



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teil A ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV)

- a.) **Allgemeine Geltung:** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV) gelten für die gesamte Vertragsbeziehung, zwischen DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Deutschland („DKV“) und dem DKV Kunden („Kunde“) in der jeweils gültigen Fassung. Nach der Beendigung der Vertragsbeziehung gelten diese AGB-DKV bis zur vollständigen Abwicklung der Geschäftsbeziehung fort. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden sind nicht verbindlich, auch wenn DKV den Vertrag durchführt, ohne solchen ausdrücklich zu widersprechen. Die vorliegende Fassung ersetzt alle früheren Fassungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- b.) **Geltung anderer besonderer Bedingungen:** Mit dem Kunden vereinbarte besondere Bedingungen für sonstige Leistungen des DKV gehen diesen AGB-DKV vor, auch wenn diese von diesen AGB-DKV abweichende oder hierzu im Widerspruch stehende Regelungen enthalten.
- c.) **Änderungen:** DKV ist berechtigt, diese AGB-DKV mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. DKV wird den Kunden hierüber schriftlich unterrichten, ohne dass die geänderten Bedingungen insgesamt mitgeteilt werden müssten; es genügt die Unterrichtung über die Tatsache der Änderung auch in elektronische Form. Die jeweils aktuellen AGB-DKV sind auf der Internetseite www.dkv-euroservice.com frei zugänglich abrufbar. Sofern der Kunde dem nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Bekanntgabe der Änderung schriftlich widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung. DKV wird in den jeweiligen Änderungsmittelungen auf das Widerspruchsrecht hinweisen.

2. Vertragszweck und Vertragsbegründung

DKV ermöglicht seinen Kunden bei vertraglich verbundenen Servicepartnern und deren Servicestellen (Servicepartner) Lieferungen und Leistungen, die mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeuges in Zusammenhang stehen und über DKV angeboten werden, bargeldlos zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen.

Die Geschäftsbeziehung zwischen dem DKV und dem Kunden kommt auf Grundlage eines vom Antragsteller gestellten Antrages, mit dem er diese AGB-DKV zu Kenntnis nimmt und anerkennt sowie der Annahmestätigung des DKV zustande, spätestens aber mit der Annahme der von DKV an den Kunden übersandten Legitimationsobjekte (LEO). Der Kunde ist verpflichtet den Empfang der LEO zu bestätigen. DKV räumt dem Kunden einen bestimmten Verfügungsrahmen und ein bestimmtes Zahlungsziel ein. Der eingeräumte Verfügungsrahmen und das Zahlungsziel werden Vertragsbestandteil.

3. Legitimationsobjekte und Einsatzzweck

Zur Erfüllung des Vertragszwecks stellt DKV dem Kunden selbst oder gemeinsam über verbundene Partner DKV Card / DKV Mobile Card Application (App) oder sonstige Einrichtungen zur Erfassung einer in Anspruch genommenen Leistung oder Leistungen zur Verfügung; die nachfolgend gemeinsam als Legitimationsobjekt (LEO) bezeichnet werden.

- a.) **DKV Card/DKV Co-Branded Card:** Die DKV Card/DKV Co-Branded Card berechtigt den Kunden und seine Erfüllungsgehilfen, in dem auf der Card angegebenen Gültigkeitszeitraum und soweit angegeben für das ausgewiesene Kraftfahrzeug, bei den vertraglich dem DKV angeschlossenen DKV Servicepartnern im In- und Ausland, in einigen Fällen auch unmittelbar beim DKV, ausschließlich zu gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zwecken bargeldlos Waren zu erwerben oder Werk- und Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen in Anspruch zu nehmen. Der Bezug von Waren oder die Inanspruchnahme von Werk- und Dienstleistungen sowie sonstigen Leistungen kann bei DKV durch eine vom Kunden gewählte Berechtigungsstufe (Restriktionscode = RC), die aus der Karte ersichtlich ist, beschränkt werden. Bei im Übrigen berechtigter Nutzung der DKV Card kann der Kunde eine spätere Rechnungsbeanstandung nicht darauf stützen, dass der Einsatz der DKV Card zum Warenerwerb oder zur Inanspruchnahme von Leistungen nicht einem gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zweck gedient habe.
- b.) **DKV Mobile Card Application (App):** Die DKV Mobile Card App gewährt dem Kunden die Nutzung einer DKV Card auf elektronischem Wege. Für die DKV Mobile Card App gelten die jeweils vom DKV vorgesehenen besonderen Nutzungs- und Lizenzbedingungen. Die Verwendung einer DKV Mobile Card App setzt auf der Seite des Kunden die Bereitstellung eines kompatiblen, frei von Schadsoftware (Viren/Trojaner etc.) und in jeder Hinsicht funktionsstauglichen mobilen Endgeräts voraus. Weiterhin werden auf dem genutzten Endgerät ein vom DKV zugelassenes Betriebssystem sowie ein bestehender Mobilfunkvertrag mit Internetzugang, durch den ggf. zusätzliche Kosten entstehen, vorausgesetzt. Über den „Download“ zur Installation einer DKV Mobile Card App hinaus stellt DKV weder Hardware (z. B. mobile Endgeräte) noch Software (z. B. Firmware/Betriebssystem) noch Mobilfunkleistungen zur Verfügung. Der DKV übernimmt keine Gewähr dafür, dass das mobile Endgerät des Kunden kompatibel mit den technischen Voraussetzungen zur Nutzung der DKV Mobile Card App ist oder bleibt. Weiterhin nimmt der DKV keine Gewähr dafür, dass Leistungen des von dem Kunden auszuwählenden Mobilfunkanbieters, zum Beispiel im Hinblick auf Netzabdeckung, vorhandene Mobilfunkkapazitäten, Ausfälle oder Störungen etc., zum Gebrauch der DKV Mobile Card App ausreichen.
- c.) **Sonstige Geräte zur Erfassung:** Daneben stellt DKV selbst oder über seine Kooperationspartner sonstige Einrichtungen zur Erfassung von Lieferungen und Leistungen insbesondere der Straßenbenutzungsgebühren gegen ein Serviceentgelt (Ziffer 9 b. AGB-DKV zuzüglich der in den Richtlinien der Geräte bestimmten Entgelte) zur Verfügung, insbesondere **DKV Box, Ecotaxe Box, GO-Box, Telepass, viaBox, OBU Skytoll**. Der Kunde ist verpflichtet, die Geräte pfleglich zu behandeln und im funktionstauglichen Zustand zu erhalten. Die Geräteanweisungen und die Richtlinien zu den jeweiligen Geräten werden im Zeitpunkt der Überlassung des Gerätes Vertragsbestandteil.
- d.) **Einsatz der LEO in Italien:** Sofern DKV mit italienischen Lieferanten einen Bezugsvertrag für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf über bestimmte Waren im Sinne des Art. 1559

des italienischen Bürgerlichen Gesetzbuches („Codice Civile“) bzw. einen Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkvertrag geschlossen hat, berechtigt das LEO den Kunden und seine Erfüllungsgehilfen, regelmäßig wiederkehrende und dauernde Lieferungen von bestimmten Waren im Sinne des Art. 1559 Codice Civile für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf bzw. die Dienstleistungen an deren Servicestellen bargeldlos in Anspruch zu nehmen. Informationen zu bestehenden Bezugsverträgen bzw. Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkverträgen mit italienischen Lieferanten finden sich auf der Website von DKV (www.dkv-euroservice.com). Änderungen im Bestand von Verträgen mit italienischen Lieferanten wird dem Kunden periodisch, in der Regel quartalsmäßig, in der Informationszeile der Rechnungszusammenstellung mitgeteilt und zwar mit dem Hinweis, dass die betreffenden Änderungen im Detail vom Kunden über die vorgenannte Website abgerufen werden können. Alle anderen in Italien über ein LEO bargeldlos in Anspruch genommenen Waren, Werk- oder Dienstleistungen werden gegenüber dem Kunden als Drittlieferungen erbracht.

4. Nutzungsberechtigter der LEO

- a.) **Nutzungsberechtigung:** Die Nutzung der LEO durch andere Personen als den Kunden und seine Erfüllungsgehilfen oder für andere als die ausgewiesenen Kraftfahrzeuge bedarf der Zustimmung von DKV.
- b.) **Benennung der Nutzungsberechtigten:** Der DKV kann jederzeit verlangen, dass ihm die Nutzungsberechtigten, denen der Kunde das LEO zur Nutzung überlassen hat, nebst ihrer Anschriften benannt und ihre Unterschriftenproben überlassen werden.
- c.) **Subunternehmer:** Im Einzelfall kann der DKV auf Grundlage einer besonderen schriftlichen Vereinbarung mit dem Kunden und seinem Subunternehmer gestatten, die LEO dem Subunternehmer zu überlassen. Bei jeder Überlassung an einen Subunternehmer haften der Kunde und der Subunternehmer gesamtschuldnerisch. Die Haftung kann vom Kunden bei der Beendigung der Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und seinem Subunternehmer nicht durch eine Sperrmeldung an den DKV oder durch die Aufnahme in das Sperrsystem beschränkt werden. Die Haftung endet erst mit der Rückgabe des LEO an den DKV.

5. Einsatz LEO; Prüfung

- a.) **Legitimationsprüfung:** Die Servicepartner sind zur Prüfungen der Berechtigung des Inhabers des LEO berechtigt, aber nicht verpflichtet. Sie können sich hierzu amtliche Ausweise, den Zulassungsschein des Kraftfahrzeugs oder den Fahrzeugmietvertrag vorlegen lassen und Lieferungen und Leistungen ablehnen, falls der Verdacht besteht, dass das eingesetzte LEO unbefugt genutzt werden soll, verfallen oder gesperrt ist.
- b.) **Belastungsbeleg und Belegprüfung:** Wird an der Servicestelle ein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt ist dieser, soweit technisch vorgesehen, vom Benutzer der LEO zu unterschreiben. Vor der Unterzeichnung hat der Benutzer des LEO zu prüfen, ob der Belastungsbeleg/Lieferschein richtig ausgefüllt ist, insbesondere die Angaben über die bezogenen Lieferungen und Leistungen nach Art, Menge und/oder Preis zutreffend sind. Bei Belegunterzeichnung findet eine Unterschriftenprüfung durch die DKV Servicepartner nicht statt und ist nicht Vertragsgegenstand.
- c.) **Beleglose Nutzung: Inanspruchnahme der Leistung ohne Kartenvorlage beim Servicepartner:** Wird an automatisierten DKV Servicestellen aus technischen Gründen kein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, erfolgt die Nutzung des LEO durch vorschriftsmäßige Benutzung des Terminals oder der sonst vorgesehenen technischen Einrichtungen. Soweit vorgesehen weist der Kunde oder sein Erfüllungsgehilfe seine Berechtigung durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN-Code) nach. Bei dreifacher falscher PIN-Eingabe ist das LEO/die Karte aus Sicherheitsgründen vorübergehend deaktiviert. Der Kunde sollte sich in diesem Fall unverzüglich mit DKV in Verbindung setzen. Bei Bestellung einer Ware oder Inanspruchnahme einer Leistung unmittelbar beim DKV weist der Kunde durch Angabe des Kundennamens und der Kundennummer seine Berechtigung nach.
- d.) **Nutzung der LEO im Vereinigten Königreich:** Werden Lieferungen oder sonstige Leistungen vom Kunden im Vereinigten Königreich in Anspruch genommen, so ist der Kunde verpflichtet, der DKV Servicestelle das LEO vor Inanspruchnahme dieser Lieferungen oder Leistungen zu zeigen. Der DKV behält sich das Recht vor, stichprobenweise Kontrollen bezüglich der Einhaltung dieser Bedingung durchzuführen. Der Kunde erkennt an, dass alle Lieferungen und Leistungen, die im Vereinigten Königreich von einer DKV Servicestelle ausgeführt werden, im Namen und für Rechnung des DKV getätigt werden.

6. Eigentum am LEO, Austausch, Rückgabe und Wiederauffinden von LEO

- a.) **Eigentum am LEO:** Das LEO bleiben im Eigentum von DKV oder des Dritten, der im Zeitpunkt der Überlassung des LEO an den Kunden Eigentum an dem betreffenden LEO hatte.
- b.) **Austausch von LEO:** Etwaige Beschädigungen oder Funktionsfehler des LEO hat der Kunde dem DKV unverzüglich mitzuteilen. DKV ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, dem Kunden ein neues LEO im Austausch zur Verfügung zu stellen. Liegt eine von Kunden zu vertretende Beschädigung vor, kann DKV den Austausch von der Übernahme der Kosten abhängig machen. Etwaige Ansprüche des DKV gegen den Kunden aufgrund solcher Beschädigungen bleiben unberührt.
- c.) **Rückgabe von LEO:** Nach Ablauf der Geltungsdauer, nach der Untersagung der weiteren Nutzung, nach dem Ende der Geschäftsbeziehung sowie dann, wenn sie ungültig oder beschädigt worden sind, sind die LEO unverzüglich und unaufgefordert an DKV herauszugeben. Die DKV Mobile Card Apps oder sonstige Anwendungen von mobilen Endgeräten sind zu deinstallieren. Soweit es sich um DKV Cards handelt, sind diese vor Rückgabe von dem Kunden durch Einschneiden des Magnetstreifen unbrauchbar zu machen. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden an den LEO ist ausgeschlossen.
- d.) **Wiederauffinden von LEO:** Eine als abhandengekommen gemeldetes LEO insbesondere eine DKV Card darf bei Wiederauffinden nicht mehr genutzt werden sondern ist an DKV zurückzugeben (lit. c.).

7. Sorgfaltspflichten, Haftung des Kunden und Freistellung von der Haftung

- a.) **Verwahrung:** Der Kunde und seine Erfüllungsgehilfen sind verpflichtet, alle LEO mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren und zu verwenden, um zu verhindern, dass sie abhandenkommen und/oder missbräuchlich genutzt werden. DKV Cards dürfen insbesondere nicht in einem unbefugten Fahrzeug oder Räumen verwahrt werden.
- b.) **PIN-Code:** Wird an den Kunden eine persönliche Identifikationsnummer (PIN-Code) ausgegeben, ist diese vertraulich zu behandeln und darf nur an berechtigte Dritte weitergegeben werden. Die PIN darf insbesondere nicht auf der Card vermerkt oder in anderer Weise unverschlüsselt oder zusammen mit den LEO aufbewahrt werden. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass derjenige dem er das LEO überlässt, bei Verwendung der LEO alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen trifft, um ein Ausspähen der PIN und/oder der Magnetstreifen durch Unbefugte zu verhindern.
- c.) **Unterrichtungs- und Anzeigepflichten bei Verlust eines LEO:** Stellt der Kunde den Verlust oder Diebstahl des ihm überlassenen LEO, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung des LEO oder der PIN fest oder hat der Kunde den Verdacht, dass eine andere Person unberechtigt in den Besitz eines LEO gelangt ist, eine missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung eines LEO vorliegt, ist DKV unverzüglich zu benachrichtigen (Sperranzeige). Die Sperranzeige kann telefonisch, per E-Mail, Fax oder schriftlich an die dem Kunden mit Aufnahme der Geschäftsbeziehung zum Zweck der Sperranzeige mitgeteilten Kontaktdaten erfolgen. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten zur Durchführung einer Sperranzeige befinden sich auch auf der Webseite www.dkv-euro-service.com. Der Kunde hat DKV unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Nutzung eines LEO zu unterrichten. Jeder Diebstahl oder Missbrauch ist von dem Kunden unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen. Der Kunde ist verpflichtet, DKV eine Abschrift der Anzeige zu übermitteln.
- d.) **Haftung:** Für die vertragswidrige Benutzung oder den Missbrauch der LEO haftet der Kunde, es sei denn, er und der berechtigte Nutzer haben alle zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung bzw. den Kartenmissbrauch getroffen. Der Kunde hat alle ihm zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung oder den Kartenmissbrauch insbesondere dann nicht getroffen, wenn die vertragswidrige oder missbräuchliche Benutzung der LEO dadurch erleichtert oder ermöglicht wurde, dass
 - (1) das LEO nicht sorgfältig verwahrt wurde (lit. a.),
 - (2) der PIN-Code auf der DKV Card vermerkt oder in sonstiger Weise unmittelbar mit ihr verbunden oder verwahrt wurde (lit. b.),
 - (3) die Diebstahl- oder Verlustanzeige nicht unverzüglich nach Entdeckung an den DKV weitergeleitet wurde (lit. c.) oder
 - (4) das LEO unbefugt an Dritte oder Subunternehmer weitergegeben wurde.Der Kunde hat Verletzungen der Sorgfaltspflichten durch Personen, denen er die LEO überlassen hat, zu vertreten.
- e.) **Freistellung:** Der DKV stellt den Kunden bei Beachtung der zumutbaren Vorkehrungen von der Haftung für etwaige Benutzungen des LEO frei, die nach Eingang der Diebstahl oder Verlustmeldung beim DKV vorgenommen werden.

8. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen

- a.) **Bezugsberechtigung:** Der Kunde ist berechtigt durch Verwendung der LEO gemäß dieser Vertragsbedingungen bei DKV angeschlossenen Servicepartnern bargeldlos bestimmte Waren und Dienstleistungen zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen (Waren und Dienstleistungen nachfolgend gemeinsam als „Lieferungen und Leistungen“ bezeichnet). Die jeweilige Waren- und Dienstleistungskategorie richtet sich nach den jeweils zwischen dem Kunden und DKV getroffenen Vereinbarungen für das dem Kunden überlassene LEO.
- b.) **Lieferfreiheit des DKV und der Servicepartner:** Weder DKV noch seine jeweilige Servicestelle oder Servicepartner sind zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen bzw. zum Abschluss einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen durch den Kunden verpflichtet. Eine solche Verpflichtung entsteht erst durch den Abschluss eines Einzelvertrags über die betreffende Vertragslieferung/-leistung. Insbesondere übernimmt DKV keine Gewähr für die Lieferfähigkeit der Servicepartner, gleich ob es sich um Direktlieferungen oder Drittlieferungen handelt.
- c.) **Inhalt der Einzelverträge: – Direktlieferung –** Lieferungen und Leistungen erfolgen grundsätzlich im Namen und für Rechnung von DKV aufgrund entsprechender Verträge mit den Servicepartnern („Direktlieferung“). Die Servicestelle ist nicht berechtigt, mit Wirkung für DKV und zu dessen Lasten Erweiterungen des gesetzlichen Leistungsumfanges oder Abweichungen von diesen AGB-DKV zu vereinbaren und/oder Garantien mit Wirkung für DKV abzugeben.
– **Drittlieferung –** In Fällen, in welchen sich dies mit den Servicepartnern nicht oder nur teilweise vereinbaren lässt, vermittelt DKV deren Leistungsangebot; in diesem Fall werden die Lieferungen und Leistungen unmittelbar von dem Servicepartner gegenüber dem Kunden erbracht und DKV erwirbt die hieraus entstehenden Forderungen gegenüber den Kunden entgeltlich von dem jeweiligen Servicepartner, der das LEO akzeptiert hat („Drittlieferung“). Der Kunde stimmt bereits jetzt den jeweiligen Abtretungen der Forderungen des jeweiligen Servicepartners gegen den Kunden an DKV zu. Der Kunde ist verpflichtet, im Fall der Drittlieferung alle Forderungen – bestehend aus dem jeweiligen Forderungsbetrag zuzüglich den in Ziffer 9 dieser AGB-DKV genannten Preisen und Serviceentgelte zu erstatten bzw. zu bezahlen. Im Falle von Drittlieferungen übernimmt DKV in Bezug auf den Einzelvertrag keine Pflichten im Hinblick auf die Erbringung von Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kunden.

9. Preise und Serviceentgelte

- a.) **Preise für Lieferungen und Leistungen:** Für die Lieferungen und Leistungen berechnet DKV grundsätzlich die vor Ort ersichtlichen bzw. taxmäßigen oder üblichen Preise. Die Preise für Kraftstoff berechnet DKV jedoch auf der Grundlage der ihm selbst von der Mineralölwirtschaft mitgeteilten und in Rechnung gestellten aktuellen Listen-, Zonen- oder Säulenpreise zum jeweiligen Bezugszeitpunkt unter Einsatz des LEO. Diese Preise können im Einzelfall in einigen Ländern von den an der Servicestelle angegebenen Säulenpreisen (Pumpenpreisen) abweichen. In diesem Fall weicht der vom DKV gegenüber dem Kunden berechnete Preis auch von einem Belastungsbeleg, wenn dieser vor Ort durch die Servicestelle erstellt wird, ab.
- b.) **Serviceentgelte:** DKV berechnet für die vom Kunden im In- und Ausland in Anspruch genommenen Lieferungen und Leistungen zusätzlich angemessene Serviceentgelte in Form prozentualer Aufschläge oder fester Beträge, die sich aus der jeweils im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Lieferung oder Leistung gültigen Liste der Serviceentgelte (nachfolgend Servicefee-Liste) ergeben. Die Servicefee-Liste kann in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Internet unter www.dkv-euroservice.com vom Kunden im geschützten Kundenbereich (Ziffer 20) eingesehen oder bei DKV angefordert werden. Für Bankgebühren und sonstige Kosten, die DKV bei Auslandsüberweisungen, Scheckeinzahlungen oder Rücklastschriftgebühren des Kunden entstehen, kann DKV vom Kunden Erstattung der dem DKV berechneten Gebühren oder sonst entstandenen Kosten auch dann verlangen, wenn dies nicht als Entgelt in der jeweils aktuellen Servicefee-Liste aufgeführt ist. DKV ist berechtigt, die Service-Aufschläge und Entgelte nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern und für bisher nicht entgeltspflichtige Lieferungen und Leistungen und/oder Aufwendungen, die im Auftrag des Kunden oder in dessen mutmaßlichem Interesse erbracht werden, neu einzuführen und festzusetzen.

10. Rechnungsstellung und Fälligkeit, Rechnungsprüfung und Saldofeststellung, Beanstandungen, Lastschriftverfahren

- a.) **Rechnungsstellung:** Unabhängig davon, über welche Währung der Lieferschein/Belastungsbeleg ausgestellt ist bzw. – insbesondere bei belegloser Nutzung – in welcher Währung die Lieferung oder Leistung angeboten und in Anspruch genommen wurde, rechnet DKV die sich hieraus ergebende Forderung in der Landeswährung des Kunden ab, sofern nicht zur Begleichung der DKV Rechnung eine andere Währung vereinbart ist. Sofern die Landeswährung des Kunden, die zur Begleichung der Rechnung vereinbarte Währung oder die Transaktionswährung nicht der Euro ist, erfolgt die Umrechnung gemäß der am Transaktionstag gültigen Kursnotierung gegenüber dem Euro bzw. – soweit dies nicht möglich ist – nach den Notierungen im Freiverkehr. Findet eine Umrechnung aus anderen bzw. in andere Währungen als den Euro statt, ist DKV berechtigt, zum Ausgleich von Kursänderungsrisiken zwischen Transaktionstag und Fälligkeit der Rechnung einen Kursaufschlag zu erheben.
Die von DKV so laufend oder in vereinbarten Zeitabschnitten berechneten Lieferungen und Leistungen sind ohne Abzug sofort zahlbar (Fälligkeit), sofern nicht zwischen dem Kunden und DKV ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.
- b.) **Rechnungsprüfung und Saldofeststellung:** Der Kunde hat die DKV Rechnungen auf ihre Richtigkeit unverzüglich zu prüfen und Beanstandungen unverzüglich, spätestens jedoch 2 Monate nach Rechnungsdatum, schriftlich dem DKV anzuzeigen. Nach Ablauf der Frist von 2 Monaten nach Rechnungsdatum ist jede Beanstandung ausgeschlossen und der Rechnungssaldo gilt als gebilligt, es sei denn, die Rechnungsprüfung ist ohne Verschulden des Kunden unmöglich gewesen. Dies gilt entsprechend für Rechnungen die DKV dem Kunden im E-Invoicing zur Verfügung stellt (Ziffer 21 lit.b.).
- c.) **Beanstandung der Rechnung:** Will der Kunde geltend machen, dass eine ihm berechnete Lieferung oder Leistung nicht an einen Nutzungsberechtigten erfolgt und/oder der Belastungsbeleg/Lieferschein durch andere Personen als den Kunden oder seine Erfüllungsgehilfen unter Verletzung der Verwendungsbestimmungen hergestellt worden sei, so hat er dies unverzüglich, spätestens innerhalb von 2 Monaten nach Rechnungsdatum, unter Angabe aller in der Rechnung beanstandeten Daten, insbesondere des Betrages, der Rechnungsposition und der vollständigen Gründe seiner Beanstandung, dem DKV schriftlich oder per Telefax anzuzeigen und mögliche Nachweise unverzüglich zu übermitteln.
- d.) **Prüfung der Beanstandung:** Der DKV wird mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auf der Grundlage der ihm vom Kunden und vom betreffenden DKV Servicepartner mitgeteilten Informationen die Zahlungspflicht prüfen. Eine vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist zu erfüllen, sobald feststeht, dass ein Anspruch des Kunden auf Gutschrift nicht besteht. Die vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist, soweit sich die Beanstandung als unbegründet erwiesen hat, vom dem Kunden ab dem ursprünglichen Fälligkeitszeitpunkt mit Fälligkeitszinsen gemäß Ziffer 11. lit. a. Satz 1 zu verzinsen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugszinssatzes gemäß Ziffer 11. lit. a. Satz 2 im Verzugsfall bleibt unberührt.
- e.) **Lastschriftverfahren:** Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung der Euro ist, ist der Kunde auf Aufforderung von DKV verpflichtet, dem sogenannten SEPA-Lastschriftverfahren (Single Euro Payments Area, SEPA) zuzustimmen und seine Bank im Fall der SEPA-Firmenlastschrift mit dem hierfür von DKV vorgesehenen SEPA-Mandat anzuweisen, bei Fälligkeit den Lastschrifteinzug vom Konto des Kunden entsprechend auszuführen. Dem Kunden wird jeweils spätestens einen Bankarbeitstag vor Fälligkeit der SEPA-Lastschrift eine Vorabinformation über die Durchführung des jeweiligen Einzuges zugehen. Der Kunde stimmt der vorstehenden Verkürzung der Vorabankündigung von 14 Kalendertagen vor dem Fälligkeitstermin auf einen Bankarbeitstag hiermit zu.
Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung nicht der Euro ist, hat der Kunde, sofern es ihm nicht möglich ist eine entsprechende SEPA-Lastschrift zu vereinbaren, DKV auf Aufforderung eine Lastschriftermächtigung zu erteilen und gegenüber seiner Bank die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben. Letzteres gilt entsprechend für Kunden, die in einem Staat außerhalb der Europäischen Union ansässig sind.

11. Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels und Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt.

- a.) **Zinsen:** Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsrechts, kann DKV ab dem Tage der Fälligkeit Zinsen in Höhe von 5 % berechnen. Im Falle des Verzuges ist DKV berechtigt Verzugszinsen in Höhe von 8 % Punkten über dem Basiszinssatz der europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens oder das Recht höhere Verzugszinsen zu verlangen, bleibt unberührt.
- b.) **Überschreitung des Zahlungsziels:** Gerät der Kunde mit der Bezahlung einer (ersten) Rechnung in Verzug, so verfallen sämtliche Vergünstigungen, Nachlässe und Zahlungsziele anderer Rechnungen, gleich ob diese schon eingegangen sind oder später eingehen. Solche offenen Rechnungen sind unabhängig von einem darauf etwa vermerkten späteren Fälligkeitstermin mit dem gesamten Bruttobetrag zu begleichen.
- c.) **Tilgungsbestimmung:** Das Bestimmungsrecht des Kunden, welche Forderungen durch Zahlungen des Kunden erfüllt werden, wird zugunsten der gesetzlichen Tilgungsregelung des § 366 Abs. 2 BGB abbedungen.
- d.) **Aufrechnung und Zurückbehaltung:** Gegen sämtliche Ansprüche von DKV kann der Kunde mit etwaigen Gegenansprüchen nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das Gleiche gilt für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten, sofern nicht ein Zurückbehaltungsrecht gerade aus dem Geschäftsverfall (Einzelvertrag) geltend gemacht wird, der in der konkreten Rechnung des DKV enthalten ist.

12. Nutzungsuntersagung und Sperre

- a.) **unter Einhaltung einer Frist:** Der DKV kann – auch ohne Nennung von Gründen – jederzeit mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden die Benutzung der LEO untersagen und diese bei den Servicepartnern sperren.
- b.) **ohne Frist aus wichtigem Grund:** Wenn ein wichtiger Grund vorliegt, durch den die weitere Benutzung einzelner oder aller LEO und/oder die Fortsetzung der Geschäftsbeziehung, auch unter angemessener Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden, für den DKV unzumutbar ist, kann der DKV auch fristlos mit sofortiger Wirkung oder mit nach billigem Ermessen bestimmter kurzer Frist die Benutzung der LEO untersagen und die LEO bei den DKV Servicepartnern sperren. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,
 - (1) wenn der Kunde unrichtige Angaben über seine Vermögenslage gemacht hat, die für die Entscheidung des DKV über die Aufnahme der Geschäftsbeziehung von erheblicher Bedeutung waren,
 - (2) wenn der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Erhöhung einer Sicherheit gemäß Ziffer 18 oder aufgrund einer sonstigen Vereinbarung nicht innerhalb der vom DKV gesetzten angemessenen Frist nachkommt,
 - (3) wenn eine zu Lastschrift bei Fälligkeit nicht eingelöst wird oder sonst fällige Rechnungen nicht gezahlt werden, es sei denn, der Kunde hat dies nicht zu vertreten,
 - (4) wenn die vereinbarte Zahlungsweise (z. B. SEPA LASTSCHRIFT) einseitig vom Kunden widerrufen wird,
 - (5) wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden beantragt wird oder der Kunde zur Abgabe der Vermögensauskunft an Eides statt verpflichtet ist.



- (6) wenn eine nicht nur unerhebliche Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden eintritt oder einzutreten droht, insbesondere sich die über ihn eingeholten Auskünfte nicht nur unerheblich verschlechtern, und dadurch die Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber dem DKV gefährdet ist,
 - (7) wenn ein LEO unbefugt an Dritte weitergegeben wird oder
 - (8) bei begründetem Verdacht, dass ein LEO vertragswidrig benutzt wird.
- c.) **Generelles Nutzungsverbot in bestimmten Fällen:** Dem Kunden und seinen Erfüllungsgehilfen ist die weitere Nutzung der LEO generell, d. h. auch ohne besondere Mitteilung des DKV, untersagt, wenn er erkennen kann, dass die Rechnungen des DKV bei Fälligkeit nicht ausgeglichen werden können oder die Geschäftsbeziehung beendet ist.
- d.) **Unterrichtung der DKV Servicepartner:** Der DKV ist berechtigt, seinen Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersendung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

13. Kündigung der Geschäftsverbindung Unterrichtung des Servicepartners

DKV und Kunde sind zur jederzeitigen Kündigung berechtigt.

- a.) **unter Einhaltung einer Frist:** ohne Nennung von Gründen mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden / DKV. Das Recht zur Nutzungsunter-sagung und Sperrung (Ziffer 12) der LEO bleibt unberührt.
- b.) **ohne Frist oder mit kurzer Frist aus wichtigem Grund:** sofern aus Gründen, die im Verantwortungsbereich des anderen Vertragspartner liegen, eine Fortsetzung der Geschäfts-Verbindung für den anderen Vertragsteil nicht zumutbar erscheint. Dies ist für den DKV insbe-sondere der Fall, wenn ein in der Ziffer 12 lit. b. (1) bis (8) genannter Grund zur Nutzungsun-ter-sagung vorliegt.
- c.) **Unterrichtung der DKV Servicepartner:** Der DKV ist berechtigt, seine Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersen-dung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

14. Eigentumsvorbehalt bei Lieferungen und Leistungen

- a.) DKV behält sich das Eigentum an der jeweiligen Lieferung und Leistung bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich der künftig entste-henden Forderungen auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen sowie Saldoforderungen aus Kontokorrent mit dem Kunden vor (die „Vorbehaltsware“).
- b.) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräu-ßern. DKV ist berechtigt, die Veräußerungsbefugnis des Kunden durch schriftliche Erklärung zu widerrufen, wenn dieser mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber DKV und insbesondere mit seinen Zahlungen in Verzug gerät oder sonstige Umstände bekannt werden, die seine Kreditwürdigkeit zweifelhaft erscheinen lassen.

15. Mängelrüge und Gewährleistung/Nacherfüllung

- a.) Reklamationen wegen der Qualität und/oder Quantität der Waren/Dienstleistungen sind bei erkennbaren Mängeln unverzüglich längstens innerhalb 24 Stunden nach der Übernahme/ Abnahme der Waren/Dienstleistungen, bei nicht erkennbaren Mängeln innerhalb 24 Stunden nach Entdeckung des Mangels, schriftlich anzuzeigen. Soweit Leistungen im Namen DKV erbracht worden sind (Direktlieferung Ziffer 8. lit. c., Satz 1 hat die Mängelrüge gegenüber DKV bei gleichzeitiger Information des jeweiligen Servicepartners zu erfolgen. Bei Leistungen des Servicepartners (Drittlieferung Ziffer 8, lit. c., Satz 3) sind die Reklamationen ausschließlich bei dem Servicepartner geltend zu machen und DKV hierüber zu informieren. DKV haftet nicht für die Leistungen des Servicepartners. Mängelrügen begründen kein Zurückbehaltungsrecht und berühren die Verpflichtung zum Ausgleich der Abrechnung nicht, soweit nicht bei Fälligkeit der Abrechnung etwaige Mängel unbestritten oder gegenüber dem jeweiligen Aussteller rechtskräftig festgestellt sind.
- b.) Bei berechtigter, fristgemäßer Mängelrüge leistet DKV im Falle von Direktlieferungen auf der Grundlage der anwendbaren gesetzlichen Regelungen und nach näherer Maßgabe der fol-genden Regelungen Gewähr.
 - (1) Unbeschadet eigener Gewährleistungsansprüche ist der Kunde zunächst verpflichtet, die Gewährleistungsansprüche mit Unterstützung durch den DKV gegenüber dem betref-fenden Servicepartner geltend zu machen. Zu diesem Zweck wird DKV seine eigenen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Servicepartner bereits jetzt an den dieses an-nehmenden Kunden abtreten. DKV ist verpflichtet, den Kunden bei der Durchsetzung der Ansprüche zu unterstützen.
 - (2) Schlägt die Durchsetzung der Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Servicepartner fehl, wird DKV den Mangel durch einen anderen Servicepartner beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern bzw. ein neues Werk herstellen (Nacherfüllung). DKV bzw. der betreffende Servicepartner wählt jeweils unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit die an-gemessene Art der Nacherfüllung; dies gilt auch im Kaufrecht. Schlägt die Nacherfüllung fehl, wobei DKV bzw. dem betreffenden Servicepartner grundsätzlich zwei Nacherfü-llungsversuche einzuräumen sind, kann der Kunde von dem betreffenden Einzelvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis bzw. die Vergütung mindern, bei einem Werkvertrag auch den Mangel gegen Ersatz seiner Aufwendungen selbst beseitigen.
 - (3) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des DKV, leistet DKV Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen eines Mangels unter den gesetzlichen Voraussetzungen nur im Rahmen der in Ziffer 16 dieser AGB-DKV festgelegten Grenzen.

16. Haftungsmaßstab

- a.) Die Haftung von DKV auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund – unabhängig davon ob es sich um eine Haftung aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag oder den Direktlieferungen zugrunde liegenden Einzelverträgen handelt –, insbesondere aus Unmög-lichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Ziffer 16 eingeschränkt.
- b.) DKV haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, An-gestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung ver-tragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind im Falle der Direktlieferung die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und ggf. Übergabe des von wesentlichen Mängeln freien Werks, einschließlich der LEO, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsgemäße Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Kunden oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.
- c.) Soweit DKV gemäß vorstehendem lit. b. dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die DKV bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsrüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Gegenstands der Direktlieferung sind, sind nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung typischerweise zu erwarten sind.

- d.) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zu-gunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des DKV.
- e.) Die Einschränkungen dieser Ziffer 16 gelten nicht für die Haftung von DKV (i) wegen vorsätz-lichen Verhaltens bzw. bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, (ii) für garantierte Be-schaffenheitsmerkmale, (iii) wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie (iv) nach dem Produkthaftungsgesetz.
- f.) Aufwendungsersatzansprüche des Kunden sind beschränkt auf den Betrag des Interesses, welches dieser an der Erfüllung des Vertrages hat.
- g.) Die Regeln der Beweislast bleiben von den Bestimmungen dieser Ziffer 16 unberührt.

17. Verjährung

- a.) Mängelansprüche in Zusammenhang mit Direktlieferungen einschließlich etwaiger hierauf gestützter Schadensersatzansprüche sowie Minderungs- und Rücktrittsrechte verjähren in ei-nem Jahr, gerechnet ab Ablieferung der gekauften Sache bzw. Abnahme der Werkleistung. Sonstige vertragliche Ansprüche des Kunden wegen Pflichtverletzungen von DKV und alle außervertraglichen Ansprüche des Kunden verjähren ebenfalls in einem Jahr, beginnend mit dem jeweils gesetzlich vorgesehenen Verjährungsbeginn.
- b.) Abweichend von den vorstehenden Regelungen des lit. a) gelten die gesetzlichen Verjäh-rungsfristen (i) in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (ii) bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei arglistigem Ver-schweigen eines Mangels, (iii) für Mängelansprüche auf einem dinglichen Recht eines Dritten, auf Grund dessen die Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann, (iv) für Ansprüche, die im Einzelfall auf einer von DKV abgegebenen Garantie im Sinne des § 443 BGB beruhen sowie (v) im Falle von Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz.
- c.) Die Bestimmungen der §§ 196, 197, 479 BGB sowie die Regeln der Beweislast bleiben von den vorstehenden Regelungen von lit. a) und b) unberührt.

18. Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten

- a.) **Anspruch des DKV auf Bestellung von Sicherheiten:** Der DKV kann für alle Ansprüche aus der Geschäftsverbindung die Bestellung einer Sicherheit bis zum zweifachen des einge-räumten Verfügungsrahmens (Ziffer 2 Satz 4) verlangen, und zwar auch für Ansprüche die zukünftig entstehen, bedingt oder noch nicht fällig sind (Zahlungsrisiko aus den gegenwärtigen und zukünftigen Transaktionen aus dem Einsatz der LEO bis zur Rückgabe der LEO). Hat der Kunde einen erweiterten Verfügungsrahmen beantragt oder will DKV dem Kunden einen erweiterten Verfügungsrahmen einräumen, so besteht für die DKV ein Anspruch auf Bestel-lung oder Verstärkung der Sicherheiten im Hinblick auf die aus der Risikübernahme folgende Schuld jedoch erst ab Wirksamwerden des erweiterten Verfügungsrahmens.
- b.) **Veränderungen des Risikos:** Hat DKV bei der Begründung der Geschäftsverbindung mit dem Kunden zunächst ganz oder teilweise davon abgesehen, die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen, kann er auch später noch eine Besicherung bis zum zweifachen des eingeräumten Verfügungsrahmens fordern. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Umstän-de eintreten oder bekannt werden, die eine erhöhte Risikobewertung der Ansprüche gegen den Kunden rechtfertigen. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden nachteilig verändert haben oder sich zu verändern drohen oder sich die vorhandenen Sicherheiten wertmäßig verschlechtert haben oder zu verschlechtern dro-hen. Der Besicherungsanspruch von DKV besteht nicht, wenn ausdrücklich vereinbart ist, dass der Kunde keine oder ausschließlich im Einzelnen benannte Sicherheiten zu bestellen hat. Der Kunde kann die Reduzierung der Sicherheit verlangen, soweit der eingeräumte Verfügungs-rahmen sich reduziert hat.
- c.) **Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten:** Für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten wird DKV dem Kunden eine angemessene Frist einräumen. Beabsichtigt DKV, von seinem Recht zur fristlosen Kündigung nach Ziffer 13 lit. b. /Ziffer 12 lit. b. (2) dieser AGB-DKV Gebrauch zu machen, falls der Kunde seiner Verpflichtung zur Be-stellung oder Verstärkung von Sicherheiten nicht fristgerecht nachkommt, wird er ihn zuvor hierauf hinweisen.
- d.) **Art der Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die Stellung der Sicherheit als Barkaution zu verlan-gen. Die Barkaution wird verzinst. Soweit keine andere Vereinbarung getroffen worden ist, ist DKV berechtigt, die Zinshöhe nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der für Spargut-haben banküblichen Zinsen festzulegen. Die Zinsen erhöhen die Sicherheit. Dem Kunden wird es freigestellt, anstelle von Barkauttionen auch unbedingte, unbefristete Bürgschaften oder Garantien von Kreditinstituten in Höhe des Sicherheitsbetrages beizubringen. Voraussetzung ist jedoch, dass der Bürge oder Garant auf die Befreiung durch Hinterlegung verzichtet und sich verpflichtet hat, auf erstes Anfordern zu zahlen.
- e.) **Verwertung und Rückgabe von Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die vom Kunden oder Dritten gestellte Sicherheiten zu verwerten sowie offene Forderungen gegenüber dem Kun-den zur Einziehung an Dritte zu überlassen oder zu veräußern, sobald der Kunde sich mit der Bezahlung einer Rechnung in Verzug befindet. Der Rückgabe oder Rückzahlungsanspruch des Kunden für eine gestellte Sicherheit wird erst nach Rückgabe sämtlicher LEO und Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung fällig. DKV darüber hinaus berechtigt, für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen die Sicherheiten auch nach Beendi-gung dieses Vertrages eine angemessene Zeit – in der Regel 3 Monate – zurückhalten.

19. Auskünfte; Mitteilungspflichten des Kunden

- a.) DKV ist berechtigt, Auskünfte bei Wirtschaftsauskunfteien und Kreditinstituten einzuholen.
- b.) Der Kunde ist verpflichtet, Wechsel des Firmeninhabers (des Inhabers seines Unternehmens), das Ausscheiden oder Hinzutreten von Gesellschaftern, das Ausscheiden oder Hinzutreten von Geschäftsführern, die Änderung seiner Bankverbindung, der Rechtsform seines Unterneh-mens, die Änderung der Anschrift oder der Telekommunikationsverbindungen und/oder die Aufgabe des Geschäftsbetriebs (unter Angabe der künftigen Erreichbarkeit der Inhaber und Geschäftsführer) DKV unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- c.) Soweit es sich nach der für das jeweilige LEO zwischen dem Kunden und DKV vereinbarten Nutzungsberechtigung um fahrzeugbezogene LEO handelt, sind Kennzeichen- oder Kraft-fahrzeugwechsel DKV unverzüglich mitzuteilen. DKV kann jederzeit verlangen, dass ihm die Nutzungsberechtigten, denen der Kunde ein LEO zur Nutzung überlassen hat, nebst ihren Anschriften benannt und ihre Unterschriftenproben überlassen werden.

Teil B GESCHÜTZTER KUNDENBEREICH DES DKV E-INVOICING

20. Online-Zugang zum geschützten Kundenbereich des DKV

- a.) **Nutzungsvoraussetzungen:** DKV räumt dem Kunden auf Antrag die Nutzung des ge-schützten Kundenbereichs des DKV Online Services ein. DKV übermittelt dem Kunden die Anmeldeinformationen per E-Mail an die vom Kunden mitgeteilte Adresse. Für die Nutzung gelten die besonderen Nutzungsbedingungen die auf der Webseite www.dkv-euroservice.com hinterlegt sind. Sie gelten vom Kunden mit dem Login auf den geschützten Kundenbe-reich als anerkannt und vereinbart. Zum Login bedarf es der Verwendung der weiteren von DKV vorgesehenen Authentifizierungsinstrumente.

- b.) **Nutzungsumfang:** DKV ist berechtigt, den Nutzungsumfang zu erweitern oder zu beschränken, ohne dass sich hieraus ein Anspruch auf einen bestimmten Nutzungsumfang ergibt.
- c.) **Entgelte:** Für einzelne Leistungen im Rahmen des geschützten Kundenbereichs ist DKV berechtigt, Entgelte gemäß der jeweils geltenden Servicefee-Liste (Ziffer 9 lit. b.) bzw. einer Individualvereinbarung zu berechnen.
- d.) **Haftung:** DKV übernimmt keine Haftung für die einwandfreie Funktionalität der Software, die korrekte Berechnung von Daten, einzelne Funktionen in Zusammenhang mit dem Nutzungsumfang (z. B.: LEO Bestellung, Abmeldung, Sperre) oder Funktionen, die mit dem DKV-Online-System verlinkt sind. DKV übernimmt keine Haftung für Daten welche auf ein Kundensystem übertragen bzw. dort importiert werden.
- e.) **Sorgfaltspflichten des Kunden:** Der Kunde ist für die Sicherstellung der Vertraulichkeit seines Kontos und seines Authentifizierungsinstruments sowie für die Beschränkung des Zugangs zu seinem Computer verantwortlich und hat das Authentifizierungsinstrument vor dem Zugriff anderer Personen sicher zu verwahren und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit sein Passwort zum geschützten Kundenbereich des DKV geheim gehalten und sicher aufbewahrt wird. Er wird DKV unverzüglich informieren, sobald Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Dritter Kenntnis von dem Authentifizierungsinstrument erlangt hat oder das Authentifizierungsinstrument unautorisiert genutzt wird bzw. eine solche unautorisierte Nutzung wahrscheinlich ist. Bei Nutzung des geschützten Kundenbereichs des DKV darf die technische Verbindung nur über die von DKV mitgeteilten Zugangskanäle hergestellt werden. Die jeweiligen Sicherheitshinweise auf der Internetseite des geschützten Kundenbereichs des DKV, insbesondere die Maßnahmen zum Schutz der eingesetzten Hard- und Software (Kundensystem) sind in jedem Fall seitens des Kunden zu beachten.

21. E-Invoicing

- a.) **E-Invoicing:** Die Teilnahme am E-Invoicing muss vom Kunden bei DKV beantragt werden. E-Invoicing ist das elektronische Bereitstellen von Rechnungen für Lieferungen und Leistungen in Sinne des Abschnitts A der AGB-DKV, inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer für den Kunden durch Versenden oder als Download-Speicherung von Informationen, welche durch den DKV Online Service ermöglicht wird. Soweit länderspezifische erforderlich beinhaltet "E-Invoice" eine elektronische Rechnung mit elektronischer Signatur, welche die Authentizität und die Integrität garantiert.
- b.) **Papierrechnung:** Durch die Teilnahme am e-Invoicing akzeptiert der Kunde, dass seine herkömmliche Papierrechnung hierdurch ersetzt wird. Dies gilt für die Rechnungen die an die angegebene Rechnungsadresse geschickt werden sowie für die angegebene Adresse für Rechnungskopien. Falls in bestimmten Ländern nach den MwSt/Steuern/rechtlichen Vorschriften e-Invoicing nicht erlauben, wird DKV lediglich eine Rechnungskopie per e-Invoicing verschicken oder zur Verfügung stellen und das Original der Rechnung per Post.
- c.) **Verwahrung e-Invoice:** Die elektronische Rechnung wird für einen Zeitraum von 13 Monaten dem Kunden online zur Verfügung stehen. Der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Speicherung der elektronischen Rechnung in elektronischer Form (PDF + Zertifikat) und für die damit verbundenen Zwecke. Der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Einhaltung der einschlägigen Gesetzgebung und Vorschriften wie der Steuergesetzgebung und für alle gesetzlichen Datenaufbewahrungsanforderungen (z. B. Archivierung der elektronisch gesendeten Rechnung mit qualifizierter elektronischer Signatur gemäß geltendem Recht) für die Dokumentation, dass die qualifizierte elektronische Signatur geprüft wurde und für den Nachweis, wie die Daten in das System eingegeben wurden und wer Zugriff auf die Daten haben darf. Soweit nach anwendbarem Recht zulässig, haftet DKV in keiner Weise für Verluste oder Schäden in irgendeiner Form des Kunden oder Dritten aufgrund der Verwendung von e-Invoicing, wie zum Beispiel Verluste oder Schäden, die aufgrund der temporären Nichtverfügbarkeit des e-Invoicing aufgrund von Netzwerkproblemen auftreten können.
- b.) **Abbestellung:** Der Kunde kann zu jeder Zeit die Teilnahme am e-Invoicing einstellen. DKV wird nach Erhalt der Anfrage den Versand von Rechnungen auf Papier so bald als möglich umstellen.

Teil C BESONDERE MAUTBEDINGUNGEN

22. Grundlagen und Begründung der Geschäftsbeziehung Maut

- a.) Die Toll Collect GmbH (nachfolgend "TC" genannt) bietet Mautpflichtigen an, sich bei ihr als „Registrierte Benutzer“ registrieren zu lassen und als solche die Gebühren, die nach dem Gesetz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Straßen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland mit schweren Nutzfahrzeugen („Maut“) in drei Mauterhebungsverfahren, nämlich
 - (1) im automatischen Mauterhebungssystem durch ein Fahrzeuggerät (FZG), auch Onboard-Unit (OBU) genannt, oder
 - (2) durch manuelle Einbuchung an Mautstellenterminals (dies in vereinfachter Form mittels einer TC-Fahrzeugkarte) oder
 - (3) durch manuelle Einbuchung über das Internet
 erheben zu lassen. Diese registrierten Benutzer können bei TC die Abrechnung der Maut "über Tankkarten", so insbesondere auch über DKV, wählen.
- b.) Soweit der Kunde sich als registrierter Benutzer bei TC registrieren lässt und aufgrund einer entsprechenden gesonderten Vereinbarung zwischen dem Kunden und DKV die Abrechnung der Maut über DKV wählt, gelten zwischen dem Kunden und DKV ergänzend diese Besonderen Mautbedingungen für die Abrechnung der Maut (im erweiterten Sinne nachstehender Ziffer 23 lit. a) Satz 1) über DKV. „Servicestelle“ im Falle der Abrechnung der Maut über DKV ist TC und „Einzelvertrag“ sind sowohl das Nutzungsverhältnis als solches, das zwischen TC und dem Kunden durch dessen Registrierung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von TC zustande kommt (Rahmenvertrag), als auch der einzelne Mautzahlungsauftrag oder andere Auftrag, den der Kunde TC gemäß nachstehender Ziffer 24 Satz 2 oder 3 erteilt.
- c.) Die Geschäftsbeziehung Maut zwischen DKV und dem Kunden kommt – auch für insgesamt neue Kunden – in Bezug auf die Maut nur unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass auch TC den Registrierungsantrag, den der Kunde unter Wahl der Abrechnung über die "DKV-Tankkarte" ausgefüllt bat, bzw. einen entsprechenden Registrierungsänderungsantrag durch entsprechende Registrierung des Kunden, Eröffnung eines Benutzerkontos und ggf. Übersendung einer oder mehrerer TC-Fahrzeugkarten annimmt.

23. Zweck der Geschäftsbeziehung Maut

- a.) Die Geschäftsbeziehung Maut berechtigt den Kunden, TC mit der Abführung der Maut bzw. gesetzlicher Gebühren (nämlich der Beträge, die in dem vom Kunden gewählten Mauterhebungsverfahren ermittelt werden) zu beauftragen und die entsprechenden Vorschuss- und Aufwendungsersatzansprüche von TC sowie etwaige sonstige Forderungen von TC aus dem Nutzungsverhältnis (z. B. wegen Neuerteilung einer TC-Fahrzeugkarte, Beschädigung eines FZG, Zweitexemplaren von Mautaufstellungen u.ä. oder Stornierungen von Strecken) über DKV zu begleichen. Bei der Abführung der Maut bzw. gesetzlicher Gebühren sowie der etwaigen Lieferung/Reparatur neuer TC-Fahrzeugkarten oder FZG oder sonstigen von TC erbrachten Leistungen handelt es sich jeweils um Leistungen, die TC im eigenen Namen und für eigene Rechnung erbringt (Drittlieferungen i.S.d. Ziffer 8 lit. c Satz 3 dieser AGB-DKV).

- b.) DKV erwirbt die vorstehend in lit. a Satz 1 beschriebenen Forderungen der TC, welche TC zuvor an das Abrechnungsunternehmen AGES abgetreten hat, von AGES. Unabhängig davon, dass DKV die vorstehend beschriebenen Forderungen der TC erworben hat, insbesondere für den Fall, dass der Erwerb der Forderungen aus irgendeinem Grunde nicht zustande kommen sollte, beauftragt der Kunde DKV mit Begründung dieser Geschäftsbeziehung Maut auch, die vorstehend beschriebenen Forderungen der TC gegen ihn zu begleichen; er erteilt DKV mit der Nutzung gemäß nachstehender Ziffer 24 lit. a. Satz 2 eine entsprechende unwiderrufliche Weisung.

24. Fahrzeugkarten und Fahrzeuggeräte, Nutzung und Nutzungsberechtigung

- a.) Die den Kunden von TC zur Verfügung gestellten TC-Fahrzeugkarten, die bei manueller Einbuchung an Mautstellenterminals eine erleichterte Einbuchung ermöglichen, sind keine LEO im Sinne dieser AGB-DKV. Einzelne Aufträge des Kunden an TC, für ihn die Maut zu entrichten, kommen allein dadurch zustande, dass der Kunde im automatischen Mauterhebungssystem die mautpflichtigen Strecken mit einem mit eingeschaltetem FZG ausgestatteten Fahrzeug befährt oder bei manueller Einbuchung das Mautstellenterminal (mittels der TC-Fahrzeugkarte) oder das Internet zu dieser Beauftragung nutzt. Aufträge zur Neuerteilung von TC-Fahrzeugkarten, Zweitexemplaren von Mautaufstellungen u.ä. oder zur Stornierung von Strecken erteilt der Kunde TC in der Regel ausdrücklich.
- b.) Die Nutzung der Geschäftsbeziehung, insbesondere der TC-Fahrzeugkarten und Fahrzeuggeräte zum Zweck der Verpflichtung des DKV, ist nur dem Kunden und seinen Erfüllungsgehilfen gestattet. DKV kann jederzeit verlangen, dass der Kunde ihm die Nutzungsberechtigten, denen er TC-Fahrzeugkarten bzw. deren Daten und/oder Fahrzeuggeräte überlassen hat, nebst ihren Anschriften benennt und ihre Unterschriftenproben überlässt.

25. Zahlungsverpflichtung, Abrechnung

- a.) Die Zahlungsverpflichtung des Kunden nach näherer Maßgabe von Ziffer 9 dieser AGB-DKV gilt für alle von DKV erworbenen Forderungen der TC gemäß Ziffer 23 lit. a. Satz 1 die durch berechnete Nutzung der Geschäftsbeziehung Maut gemäß vorstehender Ziffer 24 lit. a. Satz 2 oder 3 oder sonst im Rahmen des Nutzungsverhältnisses zu TC entstanden sind; ferner für eigene Aufwendungsersatzansprüche von DKV, die DKV aus dem Auftragsverhältnis gemäß Ziffer 23 lit. b Satz 2 entstanden sind. DKV ist berechtigt, ein Entgelt i.S.d. Ziffer 9 lit. b. dieser AGB-DKV bei Nutzung der DKV Card am Mautstellenterminal zu berechnen.
- b.) DKV berechnet die Forderungen laufend oder nach Zeitschnitten, wobei in der Regel die Forderungen bezüglich der eigentlichen Maut einmal monatlich, die Forderungen bezüglich sonstiger Leistungen von TC hingegen je nach Anfall auch zweimal monatlich abgerechnet werden. Die Forderungen werden in den Kontoauszügen zu den Abrechnungen nach der Art der Forderung und den jeweiligen Belegnummern der TC-Belege (z. B. den Nummern der TC-Mautaufstellungen) aufgeschlüsselt; die einzelnen Fahrten werden nicht aufgeführt.

26. Kündigungsrecht von DKV und des Kunden, Ende der Geschäftsbeziehung Maut

DKV kann die Nutzung der Geschäftsbeziehung Maut – auch unabhängig von einer gegebenenfalls daneben bestehenden allgemeinen Geschäftsbeziehung – in entsprechender Anwendung der Ziffer 12 dieser AGB-DKV – untersagen, den Kunden bei TC unter den Voraussetzungen der Ziffer 12 dieser AGB-DKV sperren und/oder die Geschäftsbeziehung Maut nach Maßgabe der Ziffer 13 dieser AGB-DKV kündigen. Der Kunde kann die Geschäftsbeziehung Maut ebenfalls gemäß Ziffer 13 dieser AGB-DKV beenden (kündigen), jedoch nur dann, wenn er diese Kündigung auch gegenüber TC (insgesamt oder in Bezug auf die Abrechnung über DKV) ausspricht. In jedem Fall endet die Geschäftsbeziehung Maut automatisch und ohne weitere Erklärung, wenn das Auftragsverhältnis zwischen dem Kunden und TC endet.



Teil D SCHLUSSBESTIMMUNGEN

27. Rechtswahl

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) sowie etwaige sonstige zwischenstaatliche Übereinkommen, auch nach ihrer Übernahme in das deutsche Recht, finden keine Anwendung. DKV hat im Rechtsstreit die Wahl, das im Kundenland geltende Recht zugrunde zu legen.

28. Salvatorische Klausel

Sollten Teile dieser AGB-DKV unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

29. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung – auch nach deren Beendigung – ist Düsseldorf. Dieser Gerichtsstand ist für alle Klagen gegen DKV ausschließlich; für Klagen von DKV gegen den Kunden gilt er wahlweise neben dem Gerichtsstand Salzburg für Kunden mit Sitz in Österreich bzw. neben dem Gerichtsstand Basel für Kunden mit Sitz in der Schweiz.

30. Speicherung von Daten

Der Kunde nimmt davon Kenntnis, dass DKV Daten aus dem Vertragsverhältnis nach § 28 Bundesdatenschutzgesetz zum Zwecke der Datenverarbeitung speichert und sich das Recht vorbehält, die Daten, soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, Dritten (z. B. Servicepartner) zu übermitteln.

Stand: 01/2014



Általános Üzleti Feltételek

A rész ÁLTALÁNOS RENDELKEZÉSEK

1. Az Általános Üzleti Feltételek (DKV-ÁÜF) hatálya

- a.) **Általános hatály:** A jelen Általános Üzleti Feltételek (DKV-ÁÜF) a DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Németország („DKV”) és a DKV ügyfelei („ügyfelek”) között a mindenkor érvényes formájában a partnerek közötti teljes szerződéses jogviszony folyamán érvényesek. A szerződéses viszony befejeződése után a DKV-ÁÜF az üzleti kapcsolat teljes lezárásáig érvényben van. Ügyfél ellentétes vagy eltérő feltételei nem érvényesek, akkor sem, ha a DKV teljesíti a szerződést anélkül, hogy ezek ellen kifejezetten tiltakozott volna. A jelenlegi változat az Általános Üzleti Feltételek minden korábbi változatát helyettesíti.
- b.) **Egyéb külön feltételek hatálya:** Az ügyféllel kötött külön megállapodások a DKV egyéb szolgáltatásaival kapcsolatban a DKV Általános Üzleti Feltételeinek helyébe lépnek, akkor is, ha ezek eltérnek a DKV-ÁÜF-től vagy ezekkel ellentétes szabályozásokat tartalmaznak.
- c.) **Módosítások:** A DKV jogában áll, hogy a jelen DKV-ÁÜF-et a jövőben megváltoztassa. A DKV erről írásban értesíti az ügyfelet anélkül, hogy a megváltozott feltételeket közölnie kellene. A módosítás tényét elegendő elektronikus formában is közölnie. A mindenkor aktuális DKV-ÁÜF bármikor ingyen letölthető a www.dkv-euroservice.com internetes oldalról. Amennyiben az ügyfél a módosítás bejelentésének kézhezvétele után egy hónapon belül nem tesz kifogást, akkor ez úgy minősül, hogy a módosítást elfogadta. A DKV a módosítások közlése során mindig felhívja a figyelmet a kifogásolási jogra.

2. A szerződés célja és oka

A DKV ügyfelei számára lehetővé teszi, hogy a szerződött szervizpartnereinél, azok szervizállomásán (szervizpartnerek) készpénz nélkül igénybe vegyék a DKV által kínált olyan szállításokat vagy szolgáltatásokat, amelyek közötti fuvarozást végző gépjármű üzemeltetésével kapcsolatosak.

A DKV és az ügyfél közötti üzleti kapcsolat akkor jön létre, ha a kérelmező igénylést nyújt be, amelyen tudomásul veszi és elfogadja a DKV-ÁÜF-et, ill. a DKV átvételi elismervényt ad ki róla, de legkésőbb akkor, amikor a DKV megküldi az ügyfélnek az azonosító eszközt (LEO – legitimációs objektumot). A LEO átvételét az ügyfél köteles visszaigazolni. A DKV az ügyfél számára meghatározott felhasználási keretet és fizetési határidőt biztosít. A jóváhagyott felhasználási keret és fizetési határidő a szerződés részét képezi.

3. Azonosító eszközök és a használat célja

A szerződés céljának teljesítéséhez a DKV közvetlenül vagy szerződött partnerén keresztül DKV kártyát / DKV mobilkártya alkalmazást (App) vagy egyéb berendezést bocsát az ügyfél rendelkezésére, amellyel az igénybe vehet szállításokat vagy szolgáltatásokat. A továbbiakban közösen ezeket azonosító eszköznek (LEO) nevezzük.

- a.) **DKV kártya/DKV Co-Branded kártya:** A DKV kártya/DKV Co-Branded kártya feljogosítja az ügyfelet és a teljesítésben segítőt, hogy a kártyán a megnevezett gépjárműhöz a meghatározott érvényességi időn belül a DKV belföldi és külföldi szerződéses szervizpartnereinél, bizonyos esetekben közvetlenül a DKV-nél is, kizárólag üzleti célra és járműre vonatkozóan készpénz nélkül árukat vagy szolgáltatásokat, illetve egyéb szolgáltatásokat vegyenek igénybe. Az áruk beszerzését vagy a szolgáltatások, egyéb szolgáltatások és az egyedi szolgáltatások igénybevételét az ügyfél az általa kiválasztott és a kártyán is megjelenő korlátozási fokozat szerint (RC) korlátozhatja a DKV-nél. A DKV kártya szokásos és jogosult használata során ügyfél később nem kifogásolhatja a számlát olyan alapon, hogy az áru beszerzése vagy szolgáltatás igénybevétele során a DKV kártyát nem üzleti célra vagy nem a gépjárműre vonatkozóan használták fel.
- b.) **DKV mobilkártya alkalmazás (App):** A DKV mobilkártya alkalmazás segítségével az ügyfél elektronikus módon használhatja a DKV kártyát. A DKV mobilkártya alkalmazásra a DKV külön felhasználási és engedélyezési feltételei vonatkoznak. A DKV mobilkártya alkalmazásának feltétele, hogy az ügyfél kompatibilis, károkozó szoftvertől (vírusoktól/trójaiaaktól) mentes, és funkciójához minden szempontból megfelelő mobil eszközzel rendelkezzen. További feltétel még, hogy az alkalmazott eszközön a DKV által engedélyezett operációs rendszer működjön, és legyen érvényes internet-előfizetés és mobilkészülékre, amelyre adott esetben további költségek keletkezhetnek. A DKV mobilkártya installálásához szükséges letölthető alkalmazáson felül a DKV semmilyen hardvert (pl. mobilkészüléket), sem szoftvert (pl. firmware-t/operációs rendszert), sem mobilszolgáltatásokat nem biztosít. A DKV nem vállal garanciát azért, hogy az ügyfél eszköze megfelel a DKV mobilkártya alkalmazás használatához szükséges műszaki feltételeknek, vagy hogy a későbbiekben is meg fog felelni. Továbbá a DKV nem nyújt garanciát arra, hogy az ügyfél által kiválasztott mobilszolgáltató szolgáltatása például a hálózati lefedettség, a meglévő készülék kapacitása, a szolgáltatás kiesése vagy zavarai esetén stb. elegendő lesz a DKV mobilkártya alkalmazás használatához.
- c.) **Egyéb készülékek:** Emellett a DKV közvetlenül vagy kooperációs partnerein keresztül a szolgáltatások igénybe vételéhez egyéb berendezéseket bocsáthat rendelkezésre, főleg az úthasználati díjakra vonatkozó szolgáltatásokhoz, szolgáltatási díj fejében (DKV-ÁÜF 9. b., a készülékekre vonatkozó irányelvekben meg-határozott díjakon felül), különösen **DKV Box, Ecotaxi Box, GO-Box, Telepass, viaBox, OBU Skytoll** esetén. Az ügyfél köteles gondosan kezelni és működésképes állapotban tartani a készülékeket. A készülék használati utasítása és a mindenkor érvényes irányelvei a készülék átadásának időpontjában a szerződés részévé válnak.

- d.) **A LEO alkalmazása Olaszországban:** Amennyiben a szokásos igények kielégítésére a DKV olasz szállítókkal bizonyos árukra illetve szolgáltatásokra vonatkozó vállalkozási szerződést kötött az olasz polgári törvénykönyv („Codice Civile”) 1559. §-a alapján, akkor az ügyfél és annak segítői az azonosító eszköz alapján jogosultak arra, hogy bizonyos árukat a rendszeresen ismétlődő és tartós szállításokhoz a polgári törvénykönyv 1559. §-a értelmében készpénz nélkül igénybe vegyenek a szervizállomásokon. Az olasz szállítókkal kötött beszerzési, szolgáltatási és egyéb szolgáltatási szerződésekről a DKV weboldalán (www.dkv-euroservice.com) bővebb információkat talál. Az olasz szállítókkal kötött szerződések módosításairól az ügyfél rendszeresen, általában negyedévente értesítést kap a számla információs soraiban, sőt arra is felhívjuk a figyelmet, hogy az érintett változtatások részleteit az ügyfél az előbb említett honlapon megtekintheti. Amennyiben az ügyfél Olaszországban bármely egyéb árut, szolgáltatást vagy egyéb szolgáltatást igénybe vesz a készpénz nélküli azonosító eszközzel, az harmadik fél szállításának minősül.

4. A LEO felhasználására jogosultak

- a.) **Felhasználói jogosultság:** Az ügyfőtől vagy annak segítőitől eltérő személyek vagy nem a megnevezett gépjármű csak a DKV engedélyével használhatják az azonosító eszközt.
- b.) **A felhasználásra jogosultak megnevezése:** A DKV bármikor kérheti, hogy ügyfél adja meg azoknak a nevét és címét, valamint aláírás mintáját, akiknek az azonosító eszközt használna/ra átadta és a használatra jogosultak.
- c.) **Alvállalkozó:** Egyedi esetben a DKV az ügyféllel és alvállalkozójával történt írásos megállapodása alapján engedélyezheti, hogy az azonosító eszközt az alvállalkozó megkapja. Minden ilyen átruházás esetén az ügyfél és az alvállalkozó egyetemlegesen és együttesen tartoznak felelősséggel. A felelősség nem korlátozható azzal, ha az ügyfél és az alvállalkozó közötti üzleti viszony befejeződésekor erről értesítést küldenek a DKV számára, vagy ha felveszik a tiltó rendszerbe. A felelősség csak akkor szűnik meg, ha az azonosító készüléket visszaszolgáltatják a DKV részére.

5. LEO alkalmazása; ellenőrzés

- a.) **Jogosultság vizsgálata:** A szervizpartnereknek jogában áll, de nem kötelesek ellenőrizni a LEO tulajdonosainak jogosultságát. Jogukban áll, hogy személyi igazolványt, a jármű forgalmi engedélyt vagy a jármű bérleti szerződését elkérjék, valamint hogy a szállításokat vagy a szolgáltatásokat megtagadják, amennyiben fennáll a gyanú, hogy az alkalmazott azonosító eszközt jogtalanul veszik igénybe, már lejárt az érvényessége vagy le van tiltva.
- b.) **Terhelési bizonylat és a bizonylatok ellenőrzése:** Amennyiben a szervizállomás terhelési bizonylatot/szállítólevelet állít ki, akkor – amennyiben technikailag lehetséges – ezt a LEO felhasználójának alá kell írnia. Aláírás előtt a LEO felhasználójának meg kell vizsgálnia, hogy a terhelési bizonylatot/szállítólevelet megfelelően állították-e ki, különös figyelemmel az adott szállítások és szolgáltatások módjára, mennyiségére és árára. A bizonylat aláírásánál a DKV szervizpartnere nem ellenőrzi az aláírást, ez nem kötelessége.
- c.) **Bizonylat nélküli használat: A szolgáltatás igénybevétele a szervizpartnernél kártya bemutatása nélkül:** Amennyiben az automatizált DKV szervizállomásokon műszaki okok miatt nem tudnak kiadni terhelési bizonylatot/szállítólevelet, akkor a LEO használata a terminál vagy egyéb műszaki berendezés szabályszerű használata segítségével valósul meg. Amennyiben szükséges, az ügyfél vagy segítője személyes azonosító szám (PIN) megadásával igazolja a jogosultságát. Ha a PIN kódot háromszor tévesen adja meg, a LEO/a kártya biztonsági okokból átmenetileg deaktiválódik. Ebben az esetben ügyfélnek haladéktalanul kapcsolatba kell lépnie a DKV-val. Amennyiben az ügyfél közvetlenül a DKV-nál rendel árut vagy szolgáltatást vesz igénybe, akkor az ügyfél nevének és az ügyfélszámnak a megadásával tudja igazolni a jogosultságát.
- d.) **A LEO használata az Egyesült Királyságban:** Amennyiben az ügyfél az Egyesült Királyságban veszi igénybe a szállításokat vagy az egyéb szolgáltatásokat, akkor az ügyfél a szállítások vagy szolgáltatások igénybevétele előtt köteles bemutatni az azonosítási eszközt a DKV szervizállomásának. A DKV fenntartja a jogot, hogy szűrőpróbaszerűen ellenőrizze a feltételek betartását. Az ügyfél elismeri, hogy az Egyesült Királyságban a DKV szervizállomás által végrehajtott minden szállítás és szolgáltatás a DKV nevében és számlájára történik.

6. A LEO tulajdonjoga, cseréje, visszaadása és megterülése

- a.) **LEO tulajdonjoga:** A LEO a DKV tulajdonában vagy annak a harmadik félnek a tulajdonában marad, aki a LEO ügyfélnek történő átadásának időpontjában az érintett LEO tulajdonosa volt.
- b.) **LEO cseréje:** Ügyfél azonnal köteles értesíteni a DKV-t, amennyiben az azonosító eszköz esetlegesen károsodott vagy hibásan működik. A DKV jogosult, de nem köteles az ügyfélnek új azonosító eszközt a rendelkezésére bocsátani. Amennyiben az ügyfélnek felróható a sérülés, akkor a DKV a cserét a költségek megfizetéséhez kötheti. Ezek a sérülések nem érintik a DKV esetleges igényeit az ügyféllel szemben.
- c.) **LEO visszaadása:** Az érvényesség lejáratá után, a további használatról való lemondáskor, az üzleti kapcsolat végén, valamint akkor, amikor az azonosító eszköz érvénytelenül válik vagy károsodik, az azonosító eszközt haladéktalanul és felszólítás nélkül vissza kell adni a DKV-nek. A DKV mobilkártya alkalmazást és az egyéb mobilalkalmazásokat el kell távolítani. Amennyiben DKV kártyákról van szó, a visszaadás előtt az ügyfélnek át kell vágnia a mágnescsíkot, hogy ne lehessen többet használni. Ügyfélnek nincs joga arra, hogy az azonosító eszközt visszatartsa.

- d.) **LEO megkerülése:** Az elveszettként jelelt LEO-t vagy DKV kártyát nem szabad újból felhasználni, ha megkerül, hanem vissza kell szolgáltatni a DKV számára (c. pont).

7. Gondossági kötelezettség, ügyfél felelőssége és a felelősség alóli mentesség

- a.) **Megőrzés:** Az ügyfélnek és segítőinek kötelessége, hogy minden LEO-t különös gondossággal kezeljen és használja, hogy megakadályozza, hogy elveszzen vagy visszaélészerűen használják fel. A DKV kártyákat tilos őrizetlenül hagyott járműben vagy helyiségekben tárolni.
- b.) **PIN-kód:** Amennyiben ügyfél személyi azonosítószámot (PIN-kódot) kapott, akkor ezt bizalmasan kell kezelnie, és csak jogosult harmadik félnek adhatja tovább. A PIN-kódot nem szabad a kártyán feltüntetni vagy más módon feljellelni, illetve az azonosító eszközzel együtt tárolni. Az ügyfélnek mindent el kell követnie azért, hogy az, akinek a LEO-t átadja, a LEO használatakor minden szükséges és elvárható intézkedést megtegyen, hogy a PIN vagy a mágnescsík adatai ne kerüljenek jogosulatlanok kezébe.
- c.) **Értesítési és bejelentési kötelezettség a LEO elvesztése esetén:** Amennyiben az ügyfél megállapítja, hogy a számára átadott LEO elveszett vagy ellopták, a LEO-t vagy a PIN-t visszaélészerűen vagy egyéb jogszerűtlen módon alkalmazzák, vagy az ügyfélnek felmerült a gyanúja, hogy LEO jogosulatlanul került harmadik személy birtokába, és az visszaélészerűen vagy egyéb jogosulatlan módon használja, akkor az ügyfélnek haladéktalanul értesítenie kell a DKV-t (tiltás bejelentése). A tiltást telefonon, e-mailben, faxon vagy írásban is lehet jelenteni azokon az elérhetőségeken, amelyeket az ügyfél az üzleti kapcsolat felvételekor kapott a tiltás bejelentéséhez. A tiltás bejelentéséhez szükséges mindenkor aktuális elérhetőségi adatokat az alábbi címen találja: www.dkv-euroservice.com. Az ügyfélnek haladéktalanul értesítenie kell a DKV-t, ha a LEO jogosulatlan vagy hibás felhasználását megállapítja. Minden lopás vagy visszaélés esetén ügyfélnek értesítenie kell a rendőrséget is. Az ügyfélnek meg kell küldenie DKV részére a feljelentés másolatát.
- d.) **Felelősség:** A LEO nem szerződészerű használatáért vagy a visszaélésekért az ügyfél a felelős, kivéve, ha ő vagy a jogosult felhasználó minden elvárható óvatosságot megtett a szerződésellenes felhasználás vagy a kártyával való visszaélés elkerülése érdekében. Az ügyfél különösen akkor nem tett meg minden elvárható intézkedést a szerződésellenes felhasználás vagy a kártyával való visszaélés ellen, ha a LEO szerződésellenes vagy visszaélészerű használatát lehetővé teszi vagy megkönnyíti azáltal, hogy
- (1) nem őrizte gondosan a LEO-t (a. pont);
 - (2) a PIN-kódot láthatóvá teszi a DKV kártyán vagy egyéb módon közvetlenül vele együtt tárolja (b. pont);
 - (3) nem jelentette DKV számára a felfedezést követően azonnal a lopás vagy elvesztés tényét (c. pont);
 - (4) LEO-t harmadik fél vagy alvállalkozó számára jogosulatlanul továbbadta.
- Az ügyfél felel azért, ha az eszközt hanyagul kezelik azok a személyek, akiknek a LEO-t átadta.
- e.) **Mentesség:** Az elvárható intézkedések betartása esetén a DKV mentesíti az ügyfelet a felelősség alól, ha a LEO-t esetlegesen felhasználik azután, hogy a lopást vagy elvesztést a DKV-nál bejelentették.

8. A szállításokra és szolgáltatásokra vonatkozó egyedi szerződések megkötése

- a.) **Beszerezési jogosultság:** Az ügyfél jogosult arra, hogy a LEO használatával a DKV szerződött szervizpartnereinél a jelen szerződéses feltételek szerint készpénz nélkül bizonyos árukat és szolgáltatásokat szerezzen be vagy vegyen igénybe (az árukat és szolgáltatásokat a következőkben közösen „szállítások és szolgáltatások” néven említjük). Az áruk és szolgáltatások mindenkor kategóriája az ügyfél és a DKV között kötött és az ügyfél számára átadott azonosító eszközökre vonatkozó megállapodásokhoz igazodik.
- b.) **A DKV és a szervizpartnerek szállítási szabadsága:** Ügyfél sem a DKV-t, sem a szervizállomást vagy a szervizpartnert nem kötelezheti arra, hogy elvégezzen szállításokat vagy szolgáltatásokat, illetve megkösön a szállításokra vagy szolgáltatásokra vonatkozó egyedi szerződéseket. Ilyen kötelezettség csak a vonatkozó szerződéses szállításról vagy szolgáltatásról szóló egyedi szerződés megkötésével jön létre. A DKV különösen nem vállalja a felelősséget a szervizpartnerek szállítóképességéért, akár közvetlen szállításról, akár harmadik fél szállításáról van szó.
- c.) **Az egyedi szerződések tartalma: Közvetlen szállítás –** A szállítások és szolgáltatások alapvetően a DKV nevében és számlájára történnek a szervizpartnerekkel kötött megfelelő szerződések alapján („közvetlen szállítás”). A szervizállomás nem jogosult arra, hogy a DKV-ra vonatkozóan és annak terhére a törvényes szolgáltatási terjedelmét kibővítsen vagy a jelen DKV-ÁUF-tól eltérjen, és nem nyújthat olyan garanciát, amely hatással van a DKV-ra.
- **Harmadik fél szállítása** – Olyan esetekben, amelyekben a szervizpartnerrel nem vagy csak részben lehet megállapodni, a DKV közvetíti annak a szolgáltatási ajánlatát. Ebben az esetben a szállításokat és szolgáltatásokat közvetlenül a szervizpartner végzi el az ügyfélnek, de az ebből származó követelés a DKV-t illeti az ügyféllel szemben, viszont visszatér az ügyfélnek a szervizpartnerre, aki a LEO szolgáltatást befogadta („harmadik fél szállítása”). Az ügyfél hozzájárul már most ahhoz, hogy a mindenkori szervizpartner ügyféllel szembeni követeléseit engedményezi a DKV részére. Harmadik fél szállítása esetén az ügyfél köteles megtéríteni minden követelést, vagyis a mindenkori követelés összegét és a jelen DKV-ÁUF 9. pontjában részletezett árakat és szolgáltatási díjakat. Harmadik fél szállítási esetén a DKV nem vállal semmilyen kötelezettséget az ügyféllel szemben az egyedi szerződésben a szállításokra és szolgáltatásokra.

9. Árak és szervizdíjak

- a.) **Szállítások és szolgáltatások árai:** A szállításokra és szolgáltatásokra a DKV a helyszínen megjelenő vagy szokásos árakat számolja fel. Az üzemanyag árait a DKV a LEO alkalmazásakor a referencia-időpontban érvényes, az ásványanyag-piac szerint meghatározott és kiszámlázott aktuális lista-, zóna- vagy töltőállomáson feltüntetett árak alapján számolja ki. Ezek az árak egyedi esetben bizonyos országokban a szervizállomáson megadott üzemanyagáraktól (kútoszlopon feltüntetett áraktól) eltérhetnek. Ebben az esetben a DKV által az ügyfélnek kiszámlált ár is eltér a terhelési bizonylattól, ha ezt a helyszínen a szervizállomás állítja ki.
- b.) **Szervizdíjak:** A DKV az ügyfél által bel- és külföldön igénybe vett szállításokra és szolgáltatásokra kiegészítő szervizdíjakat számít fel százalékalapon vagy fix összegben, amelyet a szállítás vagy szolgáltatás igénybevételének időpontjában az érvényes szervizdíj-lista (a továbbiakban szervizdíj-lista) tartalmaz. A szervizdíj-listát a www.dkv-euroservice.com internetes oldalon a jelszóval védett ügyféloldalon (20. pont) az ügyfelek az aktuális változatban megtekinthetik, vagy igényelhetik a DKV-tól. A DKV igényelheti az ügyféltől, a DKV-nál a külföldi átutalások, a csekkmegmutatás vagy visszatérhelési díjak esetén keletkező, a DKV-nak felszámolt banki és egyéb költségeket, akkor is, ha ezek nincsenek feltüntetve a mindenkori aktuális szervizdíj-

listán. A DKV jogosult arra, hogy a szervizdíjakat és felárlakat megfelelő mérlegelés után (Ptk. § 315) módosítsa, valamint új szervizdíjakat vezessen be és szabjon ki az addig nem díjköteles szállításokra és szolgáltatásokra és/vagy azokra a ráfordításokra, amelyek az ügyfél megbízásából vagy annak a feltételezhető érdekében jöttek létre.

10. Számlakiállítás, esedékesség, számla ellenőrzése és egyenlegközlés, reklamációk, beszedési megbízás

- a.) **Számlakiállítás:** Függetlenül attól, milyen pénznemben van kiállítva a szállítólevél/terhelési bizonylat, illetve - különösen a bizonylat nélküli felhasználás esetén - milyen pénznemben kínálták vagy vették igénybe a kiállítást vagy a szolgáltatást, a DKV az ebből adódó követelést az ügyfél hazai valutájában számolja ki, amíg a DKV számláinak kiegyenlítésével kapcsolatban nem egyeznek meg más valutában. Amennyiben az ügyfél hazai valutája, a számla kiegyenlítésére meghatározott valutánem vagy a tranzakciós pénznem nem euró, akkor az átszámítást a tranzakció napján érvényes árfolyamjegyzés alapján végzik, illetve ha ez nem lehetséges, akkor a tőzsdei jegyzések alapján. Amennyiben az átszámolás eurótól eltérő valutából vagy valutába történik, akkor a DKV jogosult arra, hogy a tranzakciós nap és a számla esedékessége közötti időszakra az árfolyamkockázat miatt felárat számíton fel. A DKV által folyamatosan vagy megállapodás szerinti időtartamokban elszámolt szállítások és szolgáltatások levonás nélkül azonnal esedékesek (esedékesség), amennyiben az ügyfél és a DKV között nem történt kifejezetten más megállapodás.
- b.) **Számla ellenőrzése és egyenlegközlés:** Az ügyfél azonnal ellenőrzi a DKV számláinak helyességét, a kifogásokat pedig haladéktalanul, legkésőbb a számla kiállításának dátuma után 2 hónapon belül írásban vagy telefonon megküldi DKV részére. A számla dátumától számított 2 hónapos határidő letelte után nem lehet semmilyen kifogást emelni, a számla összege elfogadottnak minősül, kivéve, ha a számlaellenőrzés az ügyfél részéről nem felrható ok miatt lehetetlen volt. Ez az ügyfélnek e-számla DKV által megküldött számlákra is vonatkozik (21. b.).
- c.) **A számla kifogásolása:** Amennyiben az ügyfél bizonyítja, hogy valamely kiállítást vagy szolgáltatást nem a felhasználásra jogosult kapta, és/vagy a terhelési bizonylatot/számlítólevelet a felhasználási előírások megsértése mellett az ügyféltől vagy segítőjétől eltérő személy állította ki, akkor ezt haladéktalanul, de legkésőbb a számla kiállítását követő 2 hónapon belül írásban vagy telefonon megküldi DKV részére a számlán kifogásolt adatokkal, különösen az összeg és a tétel kiemelésével és a kifogás indoklásával, valamint a lehetséges bizonyítékokkal együtt.
- d.) **A kifogás vizsgálata:** A DKV a rendes üzlettember gondosságával ellenőrzi az ügyfél és az érintett DKV szervizpartner által közölt információk alapján a tényleges fizetési kötelezettséget. Az átmenetileg nem érvényesített követelést teljesíteni kell, mielőtt beigazolódná, hogy az ügyfél jóváírás igénye nem megfelelő. Az átmenetileg nem érvényesített követelésre a 11. a. pont 1. mondatának megfelelő kamatot kell felszámolni, amennyiben a kifogás megalapozatlannak bizonyul, az eredeti esedékességi dátumtól számítva. Késedelem esetén a 11. a. pont 2. mondata szerinti magasabb késedelmi kamattétel érvényesítését ez nem sérti.
- e.) **Beszedési megbízás:** Amennyiben az ügyfélnek az Európai Unió olyan tagállamában van székhelye, ahol a nemzeti valuta euró, az ügyfél a DKV felszólítására köteles az ún. SEPA (Egységes Euro Fizetési Övezet) beszedési eljárásnak megfelelni, és a SEPA beszedési megbízás esetén fel kell hatalmaznia a bankját, hogy az ügyfél számlájáról teljesítse a beszedési megbízást annak esedékességekor. Az ügyfél legkésőbb a SEPA-megbízás esedékessége előtt egy banki nappal meg fogja kapni az előzetes információkat a mindenkori beszedés teljesítéséhez. Az ügyfél ezennel hozzájárul ahhoz, hogy az előzetes 14 napra értesítési időt az esedékességi határidő előtt egy banki munkanapra rövidítsék.
- Amennyiben az ügyfélnek az Európai Unió olyan tagállamában van székhelye, ahol a nemzeti valuta nem euró, az ügyfél felkérésre beszedési megbízást ad a DKV számára, és megküldi a bankja számára is az ehhez szükséges nyilatkozatokat, ha nem lehetséges a megfelelő SEPA-megbízás megkötése. Az utóbbi azokra az ügyfelekre is érvényes, akiknek a székhelye az Európai Unióon kívüli államban van.

11. Esedékesség és késedelmi kamat, a fizetési határidő túllépése és a törlesztési rendelkezés, beszámítás és visszatartás

- a.) **Kamatok:** Amennyiben az ügyfél a kereskedelmi jog szerint kereskedőnek minősül, akkor a DKV az esedékesség napjától kezdve 5% kamatot számíthat fel. Késedelem esetén a DKV jogában áll az Európai Központi Bank alapkamatlába + 8 százalékpont mértékű késedelmi kamatot felszámolni. További károk érvényesítése vagy magasabb késedelmi kamatra való igény joga nem sérül.
- b.) **Fizetési határidő túllépése:** Amennyiben az ügyfél valamely (első) számla fizetését elmulasztja, akkor az összes kedvezmény, engedmény és a többi számla fizetési határideje elévül, akár már beérkezett vagy később beérkező számláról van szó. Az ilyen nyitott számlákat függetlenül az azon feltüntetett későbbi esedékességtől a teljes bruttó összegben ki kell fizetni.
- c.) **Törlesztési rendelkezés:** Az ügyfél a német polgári törvénykönyv 366. § 2. bekezdésének törlesztési szabályozása szerint rendelkezhet arról, hogy mely követeléseket teljesíti kifizetéssel.
- d.) **Beszámítás és visszatartás:** A DKV bármely követelésével szemben csak akkor lehet az ügyfél esetleges ellenkövetelését beszámítani, ha az ellenkövetelés vitathatlan vagy jogerős. Ugyanez érvényes a visszatartási jog érvényesítésére is, hacsak nem érvényesítenek visszatartási jogot közvetlenül abból az üzleti eseményből (egyéni szerződés esetén), amelyet a DKV konkrét számlája tartalmaz.

12. Használatról való eltiltás és tiltás

- a.) **felmondási idővel:** A DKV – indoklás nélkül – bármikor tilthatja a LEO használatát méltányos felmondási határidővel az ügyfél jogos érdekeinek a figyelembevételével, és a szervizpartnereknél is tilthatja a használatot.
- b.) **alapos indokból azonnal:** A DKV azonnali hatállyal, felmondási idő nélkül vagy bizonyos méltányos rövid határidő mellett megtilthatja a LEO használatát, és letilthatja azt a DKV szervizpartnereknél is, ha olyan alapos ok van rá, amely miatt az egyes vagy az összes LEO további használata, ill. az üzleti kapcsolat folytatása, még az ügyfél jogos érdekeinek méltányos figyelembevétele mellett sem elvárható. Ilyen alapos indok lehet,
- (1) ha az ügyfél hamis adatokat ad a vagyoni helyzetéről, amellyel jelentősen befolyásolja a DKV döntését az üzleti kapcsolat megindításával kapcsolatban;
 - (2) ha az ügyfél nem teljesíti a 18. pont szerint vagy valamely külön megállapodás alapján felmerülő biztosíték emelésére vonatkozó kötelezettségeit a DKV által meghatározott határidőn belül;
 - (3) ha egy terhelést nem teljesítenek az esedékességekor, vagy az egyébként esedékes számlákat nem fizetik ki, kivéve, ha az ügyfél nem felelős érte;
 - (4) ha a megállapodás szerinti fizetési módot (pl. SEPA MEGBÍZÁS) az ügyfél egyoldalúan visszavonja;



- (5) ha az ügyfél ellen csődjelzés indul, vagy az ügyfél eskü alatti vagyonynyilatkozat leadására kötelezett;
- (6) ha az ügyfél anyagi helyzetében nem jelentéktelen romlás következik be vagy fenyeget, különösen, ha az ügyfélről beszerzett információk nem csak jelentéktelen módon romlanak, és ezzel a DKV-val szembeni kötelezettségek teljesítése is veszélybe kerül;
- (7) ha egy azonosító eszközt jogtalanul harmadik fél számára továbbadnak;
- (8) ha alapos gyanú áll fenn, hogy egy azonosító eszközt nem a szerződésben meghatározott módon használnak.
- c.) **A használat általános tilalma bizonyos esetekben:** Ügyfél és segítői nem használhatják tovább az azonosító eszközt általános érvennyel, vagyis a DKV külön értesítése nélkül, amennyiben meg lehet állapítani, hogy a DKV számláit nem tudják kifizetni az esedékességek, vagy az üzleti kapcsolat megszakad.
- d.) **A DKV szervizpartnerek értesítése:** A DKV jogosult arra, hogy a szervizpartnereit elektromos és/vagy egyéb módon tájékoztassa a LEO korlátozásáról vagy az üzleti viszony befejeződéséről a tiltó lista alapján.

13. Üzleti kapcsolat felmondása; a szervizpartner értesítése

A DKV és az ügyfél bármikor jogosultak a szerződés megszüntetésére.

- a.) **felmondási idővel:** indoklás nélkül megadott felmondási határidővel az ügyfél/DKV jogos érdekeinek figyelembevételével. A LEO használatának felmondási és korlátozási joga (12. pont) érintetlen marad.
- b.) **alapos indokból azonnal vagy rövid határidőn belül:** amennyiben a másik szerződéses partner felelősségi területén belül eső okok miatt a szerződéses viszony folytatása a másik szerződő fél számára nem tűnik elfogadhatónak. A DKV számára a használat felmondása főleg akkor fordul elő, amikor a 12. b. pont (1)-(8) alpontokban megadott okok fennállnak.
- c.) **A DKV szervizpartnerek értesítése:** A DKV jogosult arra, hogy a szervizpartnereit elektromos vagy egyéb módon tájékoztassa a LEO tiltásáról vagy az üzleti viszony befejeződéséről a tiltó lista alapján.

14. Tulajdonjog fenntartása a szállítások és szolgáltatások esetén

- a.) A DKV a mindenkor szállításra és szolgáltatásra fenntartja a tulajdonjogot az üzleti kapcsolatból eredő minden követelés hiánytalan teljesítéséig, beleértve az egyidejűleg vagy a későbbiekben kötött szerződésekből a jövőben keletkező követeléseket is, valamint a folyószámla szaldókövetelésére is az ügyféllel szemben („fenntartott áru”).
- b.) Az ügyfél szabályszerű üzleti folyamatban elidegenítheti a fenntartott árut. A DKV jogában áll, hogy az ügyfél elidegenítési jogosultságát írásos nyilatkozatban érvénytelenítse, ha a DKV-vel szembeni kötelezettségek teljesítésével és különösen a fizetésekkel késik, vagy olyan egyéb körülmények derülnek ki, amelyek a hitelképességét megkérdőjelelik.

15. Reklamáció és szavatosság/utólagos teljesítés

- a.) Az áruk/szolgáltatások minőségi, ill. mennyiségi kifogásolását a felfedezhető hiányosságok esetén haladéktalanul, legkésőbb az áruk/szolgáltatások átvételétől 24 órán belül, a 24 órán belül nem felismerhető hiányosságok esetén pedig a hiba felfedezésekor írásban kell közölni. Amennyiben a szolgáltatásokat a DKV nevében végzik (közvetlen szállítás – 8. c. pont 1. mondat), a DKV-vel szembeni reklamáció esetén a mindenkor szervizpartner is egyidejűleg értesíteni kell. A szervizpartner teljesítései esetén (Harmadik fél szállítása – 8. c. pont 3. mondat) a reklamációkat kizárólag a szervizpartnernél lehet érvényesíteni, és erről tájékoztatni kell a DKV-t. DKV nem felel a szervizpartner teljesítéseiért. A reklamációk nem jelentik visszartartási jog alapját, és nem érintik a számlarendezési kötelezettséget, kivéve, ha az esetleges hiányosság a számla rendezésének esedékességekor vitathatatlan vagy a kiállítóval szemben jogerősen megállapították.
- b.) Jogos és időben történő reklamáció esetén a DKV garanciát vállal a közvetlen szállítások esetén az alkalmazható törvényi szabályozások alapján és a következő szabályok szerint.
- (1) Az ügyfél kötelessége, hogy a saját garanciális igényeinek sérelme nélkül érvényesítse a garanciális igényeit az érintett szervizpartnerrel szemben, amelyben DKV támogatja. E célból DKV már most átruházza a saját garanciális igényeit szervizpartnerrel szemben arra az ügyfélre, akit ez érint. A DKV kötelessége, hogy támogassa az ügyfelet az igényeinek érvényesítése során.
- (2) Amennyiben nem sikerül a garanciális igény érvényesítése a szervizpartnerrel szemben, a DKV másik szervizpartner segítségével hárítja el a hibát vagy hiánytalan árut szállít le, ill. új egyébké szolgáltatást biztosít (utólagos teljesítés). Mindig a DKV, ill. az érintett szervizpartner választja ki az utólagos teljesítés megfelelő módját az arányosság figyelembevételével. A DKV-nek, ill. az érintett szervizpartnernek kétszer kell megpróbálnia az utólagos teljesítést. Amennyiben az utólagos teljesítés nem sikerül, az ügyfélnek jogában áll, hogy visszalépjen az adott egyedi szerződéstől, vagy csökkentheti a vételárat, ill. a díjakat, vállalkozói szerződés esetén a hiányosságot a saját ráfordítások megtérítése mellett is elháríthatják.
- (3) Amennyiben a hiányosság a DKV-nak róható fel, a DKV kártérítést fizet, vagy a hiányosság miatt sikertelen ráfordításokat megtéríti a törvényi feltételeknek megfelelően, a jelen DKV-ÁUF 16. pontjában rögzített feltételek keretein belül.

16. A felelősség mértéke

- a.) A DKV kártérítési felelősségét a 16. pont szerint korlátozza minden jogcím esetén – tehát a korlátozás függetlenül attól, hogy ezzel a szerződéssel vagy a közvetlen szállítással összefüggő egyedi szerződésekkel kapcsolatos felelősségről van-e szó, különösen a lehetetlenülés, késedelem, hiányos vagy téves szállítás, szerződésszegés, a szerződéses tárgyalások során fennálló kötelezettségek megszegése és tiltott cselekmény előfordulása esetén.
- b.) A DKV nem felel a saját szerve, törvényes képviselője, alkalmazottai vagy egyéb kiegészítő egyszerű gondatlanságáért, amennyiben nem a szerződés szempontjából jelentős kötelezettségek megszegéséről van szó. A szerződés szempontjából jelentős kötelezettség a közvetlen szállítás esetén az időben való szállítás és adott esetben a lényeges hiányosságoktól mentes egyébké szolgáltatás, beleértve a LEO átadása, valamint a tanácsadási, megóvási és oltalmazási kötelezettség, amely segítségével az ügyfél a közvetlen szállítás tárgyát a szerződésnek megfelelően tudja alkalmazni, továbbá megvédi az ügyfél személyi épségét vagy életét, vagy annak tulajdonát a jelentős károktól.
- c.) Amennyiben a DKV az előző b. pont alapján kártérítésre kötelezett, akkor a felelőssége azokra a károokra korlátozódik, amelyeket DKV a szerződéskötéskor a szerződésszegés lehetséges következményeként előre látott, vagy amelyeket a szokásos gondossággal végzett használat során előre kellett volna látnia. A közvetlen

szállítás tárgyának hiányosságai miatt bekövetkező másodlagos vagy származékos károkat csak akkor kell megtéríteni, ha ezek a károk a közvetlen szállítás tárgyának rendeltetésszerű használatában tipikusak.

- d.) A DKV szerveinek, törvényes képviselőinek, alkalmazottainak és egyéb segítőinek a felelőssége szintén az előzőekben leírt mértékben kizárt illetve korlátozott.
- e.) A 16. pont korlátozásai nem érvényesek (i) szándékos magatartás, ill. a hiányosság rosszsziszemű elhallgatása esetén, (ii) a garantált minőségi jellegzetességekre, (iii) az élet, testi épség vagy az egészség veszélyeztetése miatt, valamint (iv) a termékfelelősségi törvény szerint.
- f.) Az ügyfél ráfordításaira vonatkozó kártérítési igények arra a kamatösszegre korlátozódnak, amely a szerződés teljesítésekor fennáll.
- g.) A bizonyítási teher szabályai a jelen 16. pont meghatározásait nem érintik.

17. Elévülés

- a.) A közvetlen szállítással kapcsolatos garanciális igények, beleértve az esetlegesen erre alapuló kártérítési igényeket, például a vételár-leszállítási és a visszalépési jog, a megvásárolt dolog átadásától, illetve a szolgáltatás átvételétől számítva egy éven belül elévülnek. Az ügyfél egyéb szerződéses igényei a DKV kötelezősségeire vonatkoznak, és a törvényesen előírt elévülési időponttól kezdődően.
- b.) Az a) pontban leírt rendelkezésektől eltérően a törvényes elévülési határidők érvényesek (i) az élet, a testi épség vagy az egészség sérülése esetén, (ii) szándékosan vagy súlyos hanyagságból történő kötelezősségre vagy hiányosság rosszsziszemű elhallgatása esetén, (iii) harmadik fél dologi jogára vonatkozó olyan szavatossági igényeknél, amelynek alapján az adásvétel tárgyának kiszolgáltatású igényelhető, (iv) az olyan igények esetén, amelyek egyedi esetben a DKV által nyújtott egyik garanciára alapulnak a német Ptk. 443. §-a alapján, valamint (v) a termékfelelősségi törvényből eredő igények esetében.
- c.) A Ptk. 196., 197., 479. §-ának előírásai, valamint a bizonyítási teher szabályai nem sérülnek a fenti a) és b) pontok rendelkezései miatt.

18. Biztosítékok adása vagy növelése

- a.) **DKV igénye a biztosítékok adására:** A DKV az üzleti kapcsolatból eredő minden jogcímre a jóváhagyott felhasználási keret (2. pont 3. mondat) kétszeresét kérheti biztosítékként, akár a jövőben keletkező, feltételek vagy még nem esedékes igényekre is (a LEO használatára a jelenlegi és a jövőbeli tranzakciókból származó fizetési kockázat miatt a LEO visszaadásának időpontjáig). Amennyiben az ügyfél megnövelt felhasználási keretet igényelt, vagy a DKV az ügyfélnek kibővített felhasználási keretet fog biztosítani, akkor a DKV csak a megnövelt felhasználási keret érvényessé válásától kezdve tarthat igényt a biztosítékok megadására vagy növelésére, szem előtt tartva a kockázat átvállalásából eredő követelés mértékét.
- b.) **A kockázat változásai:** Amennyiben a DKV az ügyféllel fennálló üzleti kapcsolat létesítésekor teljesen vagy részben eltekintett attól, hogy biztosíték adását vagy növelését kérje, később még kérheti az elfogadott felhasználási keret max. kétszeresét biztosítékként. De ennek az a feltétele, hogy olyan körülmények merüljenek fel vagy váljanak ismertté, amelyek indokolták teszik az ügyfél megnövekedett kockázati besorolását. Ez főleg olyan eset lehet, amikor az ügyfél gazdasági helyzete hátrányosan alakult vagy változni fog, vagy a meglévő biztosítékok értéke csökkent vagy csökkenni fog. A DKV nem kérhet biztosítókat, amikor kifejezetten olyan megállapodás történt, hogy az ügyfélnek nem kell vagy csak kizárólag egyedileg megnevezett biztosítókat kell adnia. Az ügyfél kérheti a biztosíték csökkentését, amennyiben a jóváhagyott felhasználási keret is csökken.
- c.) **Határidő kitűzése a biztosítékok benyújtására vagy növelésére:** A biztosítékok benyújtására vagy növelésére a DKV méltányos határidőt ad az ügyfél számára. Amennyiben az ügyfél a biztosíték adásának vagy megemelésének kötelezettségét nem teljesíti határidőn belül, akkor a DKV először figyelmezteti erre a tényre, mielőtt a jelen DKV-ÁUF 13. b. pont/12. b. (2) alapján lehetséges azonnali felmondási jogával élne.
- d.) **A biztosítékok fajtái:** A DKV jogában áll, hogy a biztosítékoket készpénzes kaució formájában kérje. A készpénzes kaucióra kamatot fizet. Amennyiben nem történik egyéb megállapodás, akkor a DKV megfelelő mérlegelés után a megtakarítások esetén szokásos banki kamatokat figyelembe véve határozhatja meg a kamat mértékét. A kamatok a biztosíték értékét növelik. Az ügyfél a készpénzes kaució helyett feltétel nélküli, határozatlan időre szóló kezességet vagy hitelintézeti garanciát is adhat a biztosíték összegének értékében. De ennek feltétele, hogy a kezes vagy jóváhagyott lemond arról, hogy letételt mentesíti magát, és kötelezi magát arra, hogy az első felszólításra fizet.
- e.) **A biztosítékok érvényesítése és visszaadása:** A DKV jogosult arra, hogy az ügyfél-től vagy harmadik féltől kapott biztosítékokat érvényesítse, és az ügyféllel szembeni nyitott követeléseket harmadik fél ellen behajtásra átadja vagy átruházza, amennyiben az ügyfél egy számla kifizetésével késik. Az adott biztosíték visszaadása vagy az ügyfél visszatérítési igénye csak akkor válik esedékessé, amikor az összes LEO-t visszaadták és az üzleti kapcsolatból eredő összes követelést kifizették. A DKV ezen felül arra is jogosult, hogy a szerződés megszűnése után ésszerű határidőn – általában 3 hónapon – belül a biztosítékokat visszatartsa a még nem rendezett szállítások és szolgáltatások miatt.

19. Értesítések; az ügyfél tájékoztatási kötelezettsége

- a.) A DKV jogában áll, hogy a céginformációs szolgáltatóktól és a hitelintézetektől információkat szerezzen.
- b.) Az ügyfél kötelessége, hogy a cégtulajdonos személyében (vállalkozásának tulajdonosának) bekövetkezett változását, az üzletárszak kiválasztás vagy belépését, az ügyvezető kiválasztás vagy belépését, a banki kapcsolatok változását, a vállalkozás jogi formáját, a cím vagy a távközlési kapcsolatok változását és/vagy az üzletmenet tevékenységét (a tulajdonos és az üzletvezetők jövőbeli elérhetőségének megadásával) haladéktalanul közölje írásban a DKV-vel.
- c.) Haladéktalanul be kell jelenteni a DKV számára a rendszámátváltás vagy gépjármű-cserét, amennyiben az ügyfél és a DKV közötti LEO felhasználói jogosultság alapján a LEO a gépjárműhöz kötött. A DKV bármikor kérheti, hogy az ügyfél adja meg azoknak a nevét és címét, valamint aláírás-mintáját, akiknek az azonosító eszközt használatra átadta és a használatra jogosultak.

B rész A DKV E-SZÁMLÁK JELSZÓVAL VÉDETT ÜGYFÉLOLDALA

20. Online hozzáférés a DKV jelszóval védett ügyféloldallához

- a.) **A használat feltételei:** A DKV az ügyfél kérelme alapján engedélyezi a DKV online szolgáltatásaira vonatkozó védett ügyféloldal használatát. A DKV az ügyfél által megadott címre e-mailben megküldi a bejelentkezési információkat az ügyfél szá-

mára. Az erre vonatkozó használati feltételek a www.dkv-euroservice.com oldalon találhatóak. A védett ügyféloldalhoz jelszóval rendelkező ügyfelek ezeket a feltételeket elfogadják és kötelezőnek veszik. A bejelentkezéshez a DKV által biztosított további azonosítási eszköz használatra szükséges.

- b.) **A használat jogosultsága:** A DKV kibővítheti vagy korlátozhatja a használat jogosultságát anélkül, hogy ebből egyedi jogosultsági igény keletkezhetne.
- c.) **Díjak:** A védett ügyféloldal keretében nyújtott egyes szolgáltatásokért a DKV díjat számíthat fel a mindenkori érvényes szervizdíj-lista (9. b.) vagy egyedi megállapodás alapján.
- d.) **Felelősség:** A DKV nem vállal felelősséget a szoftver kifogástalan működéséért, az adatok korrekét számításáért, a felhasználás mértékével (pl. LEO rendelés, lemondás, tiltás) vagy a DKV online rendszerrel összefüggő egyes funkciókkal kapcsolatban. A DKV nem vállal felelősséget azokért az adatokért, amelyeket hozzárendelnek az ügyférendszerhez vagy oda importálnak.
- e.) **Az ügyfél gondossági kötelezettsége:** Az ügyfél felel azért, hogy a felhasználói fiókjának és az azonosító eszközének titkosságát biztosítsa, megakadályozza, hogy a számítógépéhez és az azonosító eszközéhez illetéktelen személyek hozzáférjenek, és megtegyen minden szükséges intézkedést ahhoz, hogy a DKV védett ügyféloldalához érvényes jelszót titokban tartsa. Azonnal tájékoztassa a DKV-t, ha megállapított gyanú áll fenn arra, hogy harmadik félnek információi vannak az azonosító eszközről, vagy azt jogtalanul használja, illetve valószínűsíthető az azonosító eszköz jogtalanul használata. A DKV védett ügyféloldalának használatához csak a DKV által megadott hozzáférési csatornákon keresztül lehet a technikai összeköttetést létrehozni. Az ügyfél minden esetben köteles betartani a DKV védett ügyféloldalának biztonsági előírásait, különösen a felhasznált hardver és szoftver (ügyférendszer) védelmi intézkedéseit.

21. E-számla

- a.) **E-számla:** Az e-számlázási jogosultságot az ügyfélnek kell igényelnie a DKV-tól. Az e-számla a DKV-ÁUF A szakaszában jelzett szállításokról és szolgáltatásokról kiállított elektronikus számla, amely a törvényes forgalmi adót is tartalmazza, és amelyet a DKV online szolgáltatások segítségével el lehet küldeni az ügyfélnek, vagy letölthető. Bizonyos országokban az e-számla kötelező jelleggel elektromos aláíráshoz kötött, így az garantálja annak hitelességét és megfeleltetését.
- b.) **Papír alapú számla:** Amennyiben az ügyfél az e-számlázást választja, akkor ezzel elfogadja, hogy a hagyományos papír alapú számlák helyett ezeket használja. Ez azokra a számlákra is érvényes, amelyeket a megadott számlázási címre, valamint a számlamásolatok megadott címére küldenek. Amennyiben bizonyos országokban nem engedélyezett az e-számla használata az áfa/adózási/jogi előírások miatt, akkor a DKV csak számlamásolatot küld vagy bocsát rendelkezésre az e-számlázási rendszerben, az eredetit pedig postázza.
- c.) **Az e-számla megőrzése:** Az elektromos számla 13 hónapig áll az ügyfél rendelkezésére az online rendszerben. Az ügyfél kötelessége, hogy elektromos formában (PDF + bizonylat) megőrizze az elektromos számlát a számla rendeltetésének megfelelően. Az ügyfél személyesen felelős azért, hogy betartsa a dokumentációra vonatkozó törvényi előírásokat, például az adózási törvényeket és minden törvényi adatvédelmi követelményt (pl. a hatályos jognak megfelelő, minősített aláírással ellátott és elektronikus megküldött számla archiválása), továbbá hogy az elektronikus aláírás hiteles legyen, és igazolni tudja, hogyan vitte be a rendszerbe az adatokat, és kinek van hozzáférése az adatokhoz. Amennyiben az alkalmazható jogszabályok alapján lehetséges, akkor a DKV nem felel semmilyen módon azokért a veszteségekért vagy károkért, amelyek ügyfélnek vagy harmadik félnek keletkeznek az e-számla használata miatt. Nem felel például az olyan veszteségektől vagy károktól, amelyek a hálózati problémák miatt alakultak ki, mert átmenetileg nem lehetett hozzáférni az e-számlázási rendszerhez.
- d.) **Lemondás:** Az ügyfél bármikor lemondhatja az e-számlázási rendszer használatát. Az igény beérkezése után DKV a lehető leggyorsabban áll a papír alapú számlázásra.

C rész AZ ÚTDÍJRA VONATKOZÓ EGYÉB FELTÉTELEK

22. Az útdíjjal összefüggő üzleti kapcsolat alapelvei és indokai

- a.) A Toll Collect GmbH (a következőkben „TC”) az útdíj fizetésére kötelezettek számára felkínálja, hogy „regisztrált felhasználóként” regisztrálhasson a rendszerbe, és mint ilyen, a Németországi Szövetségi Köztársaság területén a nehéz tehergépjárművekre előírt és bizonyos utak használatáért fizetendő törvényes útdíjat három útdíjfizetési eljárás alapján fizetheti meg, mégpedig
- (1) az automatikus autópályadíj-beszedő rendszerben, az onboard unitnak is nevezett járműben lévő készülékben keresztül, vagy
 - (2) az útdíjfizető állomások terminálján manuálisan (egyszerűsített formában egy TC gépjármű-kártya segítségével)
 - (3) az interneten keresztül manuálisan
- A TC vállalatnál regisztrált felhasználók választhatják azt, hogy „üzemanyagkártya”, elsősorban DKV kártya segítségével fizetik meg az útdíjakat.
- b.) Amennyiben az ügyfél a TC vállalatnál regisztrált felhasználó, és azt választja, hogy az útdíjat az ügyfél és a DKV közötti megfelelő egyedi megállapodás alapján fizeti, akkor a DKV-val történő útdíjfizetéssel kapcsolatban az ügyfél és a DKV közötti érvénybe lép a jelen kiegészítő „Az útdíj fizetésére vonatkozó egyéb feltételek” című szakasz (kibővített értelemben a 23. a. pont 1. mondata). A DKV-val történő útdíjfizetés esetén a „szervizállomás” a TC, és „egyedi szerződésnek” számít a felhasználói viszony, mint olyan, amely a TC és az ügyfél között annak regisztrációjával létrejön a TC Általános üzleti feltételeinek megfelelően (keretszerződés), valamint az egyedi útdíjfizetési megbízás vagy egyéb olyan megbízás is, amelyet az ügyfél az alábbi 24. pont 2. vagy 3. szakasza alapján közöl TC felé.
- c.) Az útdíjra vonatkozó üzleti kapcsolat a DKV és az ügyfél között csak olyan halasztó hatályú feltétel mellett jön létre – új ügyfeleknél is – hogy a TC is elfogadja azt a nyilatartásba vétel iránti kérelmet, amelyet az ügyfél a „DKV üzemanyagkártyával” történő fizetés választásokon kitöltött, illetve az ügyfél megfelelő regisztrációjával létrejövő regisztrációmódosítás iránti kérelmet, felhasználói fiók nyitását és adott esetben egy vagy több TC gépjárműkártya elküldését.

23. Az útdíjra vonatkozó üzleti kapcsolat célja

- a.) Az útdíjra vonatkozó üzleti kapcsolat alapján az ügyfél jogosult arra, hogy a TC vállalatot megbízza az útdíj, illetve a törvényes díjtételek (mégpedig az ügyfél által kiválasztott autópályadíj-beszedő rendszerben megadott összegek) kifizetésével, és DKV-n keresztül kiegyenlítsa a TC megfelelő előleg és költség-visszatérítési igényeket és a felhasználásból (például új TC gépjárműkártya kiadása, a járműkiszűrés sérülése, az útdíj elszámolások másodpéldánya, útvonal törlése stb. miatt) adódó

esetleges egyéb követeléseit. Az útdíj, ill. a törvényes díjak, például új TC gépjárműkártya kiadásakor vagy gépjárműkártya és a járműkiszűrés javításakor fellépő díjak és a TC által biztosított egyéb szolgáltatások megfizetésekor mindig olyan szolgáltatásokról van szó, amelyet a TC saját nevében és saját számlájára teljesít (közvetlen szállítások, lásd jelen DKV-ÁUF 8. c. pont 3. mondat).

- b.) A DKV az AGES-től hajtja be a TC előző „a” pont 1. mondatában leírt azon követeléseit, amelyeket TC előzetesen az AGES számlázó vállalatra ruházott át. Függetlenül attól, hogy a DKV a TC előzőekben írt követeléseit behajtotta vagy nem, különösen arra az esetre, hogy a követelések behajtása valamilyen oknál fogva nem valósulhatott meg, az ügyfél megbízta a DKV-t azzal is, hogy olyan üzleti kapcsolatot létesítsen az útdíjra vonatkozóan, amelyben a TC előzőekben tárgyalt és vele szemben fennálló követeléseit kiegyenlíti. Az alábbi 24. a. pont 2. mondatának megfelelő felhasználással az ügyfél visszavonhatatlanul megbízta a DKV-t erre.

24. Gépjárműkártyák és járműkiszűrések, használat és használati jogosultság

- a.) A jelen DKV-ÁUF értelmében nem minősülnek azonosító eszköznek azok a TC gépjárműkártyák, amelyeket a TC adott az ügyfélnek, hogy az útdíjfizető állomás terminálján leegyszerűsítsék a fizetést. Az ügyfél csak úgy tudja megbízni a TC vállalatot, hogy fizesse meg számára az útdíjat, hogy az ügyfél az automatikus autópályadíj-beszedő rendszerben az útdíjköteles szakaszokon bekapcsolt járműkiszűréssel utazik, vagy az útdíjfizető állomás terminálján (a TC gépjárműkártya segítségével) manuálisan fizet, vagy az interneten erre megbízást ad. Új TC gépjárműkártya és az útdíj elszámolások másodpéldányának kiadását vagy útszakaszok törlését az ügyfél kifejezetten írásban kérvényezi.
- b.) Az üzleti kapcsolat, a DKV kötelezettség céljára használt TC gépjárműkártyák és a járművekben lévő készülékek esetén, kizárólag az ügyfél és segítői számára engedélyezett. A DKV bármikor kérheti, hogy az ügyfél küldje meg számára azoknak a felhasználásra jogosultaknak a nevét, lakcímét és aláírási-mintáját, akiknek a TC gépjárműkártyákat, ill. azok adatait vagy a járműben lévő készülékeket átadta.

25. Fizetési kötelezettség, számlázás

- a.) A jelen DKV-ÁUF 9. pontjának megfelelően az ügyfélnek ki kell fizetnie a DKV által a TC vállalatot megszerzett minden olyan követelést a 23. a. pont 1. mondata szerint, ami az útdíjra vonatkozó üzleti kapcsolat jogosult használatá miatt az előző 24. a. 2. vagy 3. mondat szerint vagy egyébként a TC vállalat felhasználási keretein belül keletkezett. Továbbá a DKV saját ráfordításainak azon kártérítési igényeit is, amelyek a DKV-nál a megbízási viszonyból keletkeztek a 23. b. pont 2. mondata szerint. A DKV jogában áll, hogy a jelen DKV-ÁUF 9. b. pontja értelmében díjat számíton fel, ha az útdíjfizető állomások terminálján a DKV kártyát használják.
- b.) A DKV a követeléseit folyamatosan vagy időszakonként számítja fel, a tényleges útdíjakkal kapcsolatos követeléseket havonta, a TC egyéb szolgáltatásaival kapcsolatos követeléseket havonta kétszer is elszámolhatja. A számlakivonatokat a követeléseket a követelés fajtája és a TC bizonylatainak bizonylatszámra (pl. a TC útdíj-számlázások számát) szerint részletezi. Az egyes utakat nem kell feltüntetni.

26. DKV és az ügyfél felmondási joga, az útdíjjal kapcsolatos üzleti kapcsolat vége

A jelen DKV-ÁUF 12. pontjának megfelelő alkalmazása mellett DKV - adott esetben fennálló másik általános üzleti kapcsolattól függetlenül is - felmondhatja az útdíjjal kapcsolatos üzleti kapcsolatot, letilthatja az ügyfelet a TC vállalatnál a DKV-ÁUF 12. pontjának feltételeinek megfelelően, és felmondhatja az útdíjra vonatkozó üzleti kapcsolatot a DKV-ÁUF 13. pontja szerint. Az ügyfél is befejezheti (felmondhatja) az útdíjra vonatkozó üzleti kapcsolatot a jelen DKV-ÁUF 13. pontjának megfelelően, de csak akkor, ha a felmondást TC felé is közli (együtt vagy a DKV-n keresztül elszámolásra vonatkoztatva). Az útdíjra vonatkozó üzleti kapcsolat automatikusan és minden további nyilatkozat nélkül befejeződik minden esetben, amikor az ügyfél és a TC közötti megbízási jogviszony befejeződik.

D rész ZÁRÓ RENDELKEZÉSEK

27. Illetékes jog választása

A Németországi Szövetségi Köztársaság jogrendje az irányadó. Az UN adásvételi jog (CISG) és egyéb esetleges államközi egyezmények nem alkalmazhatóak még akkor sem, ha azokat a német jogrendszer elfogadja. Jogi vita esetén a DKV választhatja azt is, hogy az ügyfél országában érvényes jogrendszer legyen az irányadó.

28. Mentésítő záradék

Nem érinti az egyes rendelkezések érvényességét, ha a jelen DKV-ÁUF bizonyos részei hatályukat veszítik.

29. Bírói illetékesség

A jelen üzleti kapcsolatból származó minden jogvitát – az üzleti kapcsolat befejezése után is – a düsseldorfi illetékes bíróságon kell rendezni. Kizárólag ez az illetékes bíróság járhat el a DKV ellen beadott minden kereset ügyében. Amennyiben a DKV nyújt be keresetet az ügyfél ellen, akkor egyéb területi bíróság is választható.

30. Adattárolás

Az ügyfél tudomásul veszi, hogy a DKV a szerződéses viszonyból származó adatokat a német adatvédelmi törvény 28. §-ának megfelelően tárolja az adatok feldolgozásának céljával, és fenntartja a jogot, hogy az adatokat harmadik félnek (például a szervizpartnernek) továbbadja, ha ez a szerződés teljesítéséhez szükséges.

31. Érvényesség és értelmezés külföldi ügyfelek esetén

Külföldi ügyfelekkel kötött üzleti kapcsolat esetén is az Általános Üzleti Feltételek német nyelvű változata az érvényes. Az ügyfél nyelvében vagy angolul készült fordítás csak az ügyfél jobb megértéséért szolgálja. Értelmezési vita esetén a német szöveg a döntő.